

Berichte

der

Kantone über die Verwendung der zur Bekämpfung des Alkoholismus bestimmten zehn Prozente ihrer Einnahmen aus dem Reinertrage des eidgenössischen Alkoholmonopols pro 1905.

Sechzehnte Vorlage des Bundesrates an die Bundesversammlung.

(Vom 13. Dezember 1906.)

Tit.

Gemäss den Bestimmungen von Art. 23 des Alkoholgesetzes und von Art. 78 der Vollziehungsverordnung zu demselben unterbreiten wir Ihnen:

- I. die Berichte der Kantonsregierungen über die Verwendung des Alkoholzehntels pro 1905;
- II. eine Darstellung dieser Berichte in ihrem Verhältnisse zu den kantonalen Staatsrechnungen;
- III. eine Übersicht der Verwendungen pro 1905 nach XIII Unter rubriken;
- IV. eine Übersicht der Verwendungen pro 1905 zur Bekämpfung vorwiegend der Wirkungen des Alkoholismus (Unterrubriken I/V);

V. eine Übersicht der Verwendungen pro 1905 zur Bekämpfung vorwiegend der Ursachen des Alkoholismus (Unterrubriken VII/XIII);

VI. eine Übersicht der Verwendungen pro 1905 zur Bekämpfung der Wirkungen und Ursachen zugleich (Unterrubrik VI), verbunden mit einer Rekapitulation der Gesamtverwendung.

Von einem Zurückgreifen auf frühere Jahre nehmen wir diesmal Umgang, geben aber dafür unter II eine Vergleichung mit den Staatsrechnungen, aus der, soweit es das vorliegende Material zulässt, die unverwendeten Reserven der Vorperiode erkennbar sind. Hieran anknüpfend, bemerken wir mit bezug auf die von der Regierung von St. Gallen gewünschte Richtigstellung unseres Berichtes vom 14. Dezember 1905, dass unsere damalige Aussetzung sich lediglich auf den Umstand bezog, dass die st. gallische Staatsrechnung Ende 1904 einen Vermögensbestand an Zehntelgeldern von Fr. 61,550 aufwies, dessen spezielle Zweckbestimmung uns nicht ersichtlich war.

* * *

↳

Nach den Berichten sind im Jahre 1905 im ganzen Fr. 659,403 aufgewendet oder zu bestimmter Verwendung zurückgelegt worden. Der zehnte Teil des Reinertragnisses stellt sich auf Fr. 621,779. Die Differenz von Fr. 37,624 ist wie folgt zu erklären.

Genau über das verfassungsmässige Minimum von 10% erstatten Bericht die acht Kantone Schwyz, Freiburg, Baselstadt, Appenzell A.-Rh., Appenzell I.-Rh., Waadt, Neuenburg und Genf mit zusammen Fr. 170,185.

Die fünf Kantone Luzern, Glarus, Solothurn, Aargau und Tessin geben insgesamt nur über Fr. 108,820, d. h. über Fr. 8091 weniger Auskunft, als ihre Zehntel (Fr. 116,911) betragen.

Die übrigen zwölf Kantone Zürich, Bern, Uri, Nidwalden ob dem Wald, Unterwalden nid dem Wald, Zug, Baselland, Schaffhausen, St. Gallen, Graubünden, Thurgau und Wallis dagegen haben (mit Fr. 380,398) Fr. 45,715 mehr als ihre Zehntel von Fr. 334,683 zur Berichterstattung gebracht.

: Die Minderverwertung von im ganzen Fr. 8091 betrifft mit:

Fr. 2193	den Kanton	Luzern,
" 555	" "	Glarus,
" 1210	" "	Solothurn,
" 1675	" "	Aargau,
" 2458	" "	Tessin.

Solothurn hat pro 1904 Fr. 504 mehr verwendet, haftet also aus dem Errögnisse des Jahres 1905 bloss noch für Fr. 706. Hinsichtlich der übrigen Posten verweisen wir auf die Berichte (Anhang I).

* * *

Aus Anhang VI erhellt, dass die Ausscheidung der Gelder zum Kampfe gegen die Wirkungen einerseits und die Ursachen andererseits im einzelnen noch immer in sehr einseitiger Weise geschieht; für die ganze Schweiz betrachtet, ist das Verhältnis ein befriedigendes.

Manchen Ortes werden für die Versorgung von Sträflingen, Geisteskranken, Gebrechlichen und Armen, also für Bedürfnisse, die das Staatswesen grossenteils auch beim Fehlen der Zehntelgelder zu befriedigen verpflichtet wäre, im Berichtsjahre, wie schon früher, unverhältnismässig starke Summen aufgewendet.

Beiträge an Mässigkeits- und Enthaltensvereine dagegen (Unterrubrik XIII) fehlen bei mehreren Kantonen ganz, bei andern sind sie recht unbedeutend. Unter Berufung auf den Bundesbeschluss vom 18. Dezember 1903 empfehlen wir den Kantonsregierungen auch bei diesem Anlasse wieder, die zur Bekämpfung des Alkoholismus organisierten Privatbestrebungen aus den laufenden Zehntel-einnahmen oder den angesammelten Fonds wirksam zu unterstützen.

Im übrigen stellen wir den Antrag, es sei von der Bericht-erstattung der Kantone über den Alkoholzehntel pro 1905 Akt zu nehmen.

Mit vollkommener Hochachtung.

Bern, den 13. Dezember 1906.

Im Namen des schweiz. Bundesrates,

Der Bundespräsident:

L. Forrer.

Der Kanzler der Eidgenossenschaft:

Ringier.

Mit sechs Anhängen.

Anhang I.

Berichte der Kantonsregierungen über die Verwendung des Alkoholzehntels pro 1905.

1. Zürich.

Schreiben des Regierungsrates an das schweiz. Finanzdepartement,
vom 24. August 1906.

Wir beehren uns, Ihnen anmit über die Verwendung eines Zehnteils der auf den Kanton Zürich entfallenden Quöte am Ertrage des Alkoholmonopols pro 1905, sowie des Reservefonds für Bekämpfung des Alkoholismus in seinen Ursachen und Wirkungen folgenden Bericht zu erstatten:

Die Staatsrechnung, welche seit 1896 die ganze Verwendung des Alkoholzehntels in der Rechnung über den „Reservefonds für Bekämpfung des Alkoholismus in seinen Ursachen und Wirkungen“ zur Darstellung bringt, weist als Übertrag vom Jahre 1904 (siehe Seite 166) auf Fr. 96,997. 82

Die Einnahmen des Rechnungsjahres 1905
betragen:

Zinse von Kapitalien . . .	Fr. 2,669. 55	
10% des Anteils am Ertrage des Alkoholmonopols . . .	„ 80,716. 12	
		„ 83,385. 67

Total von Übertrag und Einnahmen Fr. 18⁰,383. 49

Im Jahre 1905 gelangten zur Auszahlung:

a. Aus dem Alkoholzehntel pro 1904 laut Staatsrechnung 1905, Seite 166—170 (Titel Ausgaben, Beiträge a) Fr. 85,484. 40

b. Aus dem Alkoholzehntel pro 1905 laut Staatsrechnung 1905, Seite 170 (Titel Ausgaben, Beiträge b):

1. Für Unterbringung von fünf bedürftigen Kantonsangehörigen in Trinkerheilanstalten Fr. 1,247. —

2. An die schweizerische Anstalt für schwachbegabte, taubstumme Kinder in Turbenthal (für Kostgeld-Ermässigung dürftiger Kinder) „ 60. —

„ 1,307. —

Total der Ausgaben (siehe Staatsrechnung, Seite 170) Fr. 86,791. 40

Es resultiert somit auf das Jahr 1906 als Übertrag:

Übertrag 1904 plus Einnahmen 1905 . . . Fr. 180,383. 49
weniger Verwendung 1905 „ 86,791. 40

Fr. 93,592. 09

nämlich:

a. Rest des Alkoholzehntels pro 1905 (Fr. 80,716. 12 weniger Fr. 1307) Fr. 79,409. 12

b. Eigentlicher Reservefonds, nämlich:

Saldo laut letztjähriger Rechnung Fr. 15,990. 61

Zins pro 1905 „ 2,669. 55

Fr. 18,660. 16

Rest des Alkoholzehntels laut Rechnung 1904: Fr.

81,007. 21

Verwendet 1905 85,484. 40

Somit Inanspruchnahme des Reservefonds für „ 4,477. 19

„ 14,182. 97

Bestand wie oben Fr. 93,592. 09

Über die seit der letzten Hauptverteilung (3. August 1905) erfolgte Verwendung der zur Bekämpfung des Alkoholismus zur Verfügung stehenden Mittel gibt nachfolgende Zusammenstellung Aufschluss. Dieselbe ist wie in den letzten Jahren nach den Rubriken angefertigt, welche der Bundesrat in seiner Berichterstattung an die Bundesversammlung zu beobachten pflegt.

I. Für Trinkerheilstätten oder für die Unterbringung in solchen.

1. Trinkerheilstätte Ellikon. Beitrag für 4319 Pflage tage von 42 versorgten Kantonsangehörigen à Fr. 1 . . . Fr. 4,319. —

2. Für Unterbringung almosengenössiger oder sonst bedürftiger Kantonsangehöriger in Trinkerheilstätten:

a. Vom 3. August bis 31. Dezember 1905:

5 Personen Fr. 1,247. —

b. Vom 1. Januar bis 15. August 1906: 10 Personen

„ 2,150. —

„ 3,397. —

Fr. 7,716. —

II. Für Zwangsarbeits- und Korrek tionsanstalten oder für die Unterbringung in solchen.

3. Für Detinierte in Korrek tionsanstalten:

51 Detinierte in Uitikon Fr. 2,029. 30

22 „ „ Kappel „ 1,057. 75

18 „ „ Regensdorf „ 1,018. 35

14 „ „ Ringwil „ 897. —

Fr. 5,002. 40

III. Für Irrenanstalten oder für Irrenversorgung.

Nichts.

IV. Für Epileptiker-, Taubstummen- und Blindenanstalten oder für die Unterbringung in solchen.

4. Schweizerische Anstalt für Epileptische in Zürich V.

Beitrag für 26,763 Pflage tage von 87 kantonsangehörigen Pflage lingen à 20 Rp. Fr. 5,352. 60

Spezielle Beiträge für Kostgeldermässigung dürftiger Kinder „ 1,000. —

Fr. 6,352. 60

Übertrag Fr. 6,352. 60

	Übertrag	Fr. 6,352. 60
5. Blinden- und Taubstummenanstalt in Zürich.		
Spezieller Beitrag für Kostgelderermässigung dürftiger Kinder	Fr. 1,250. —	
Beitrag an das Betriebsdefizit	„ 2,000. —	
		„ 3,250. —
6. Auswärts versorgte Kinder.		
Für sechs in auswärtigen Anstalten versorgte taubstumme Kinder		„ 600. —
7. Schweizerische Anstalt für schwachbegabte taubstumme Kinder auf Schloss Turbenthal.		
Beitrag für 2540 Pflēgetage von 10 kantonsangehörigen Pflēglingen à 60 Rp.	Fr. 1524. —	
Spezieller Beitrag für Kostgelderermässigung dürftiger Kinder von Kantonsangehörigen:		
Rechnung 1905	„ 60. —	
„ 1906	„ 300. —	
		„ 1,884. —
		<u>Fr. 12,086. 60</u>

V. Für Krankenversorgung im allgemeinen.

8. Zürcherische Heilstätte in Ägeri für skrofulöse und rhabitische Kinder von Zürich und Umgebung.		
Beitrag für 6183 Pflēgetage von 34 kantonsangehörigen Kindern à 30 Rp.		Fr. 1,854. 90
9. Erholungshaus Adetswil.		
Beitrag für 829 Pflēgetage von 24 im schulpflichtigen Alter stehenden Kindern à 30 Rp.		„ 248. 70
10. Zürcherische Pflēgeanstalt für bildungsunfähige Kinder in Uster.		
Beitrag für 6063 Pflēgetage von 34 kantonsangehörigen Pflēglingen à 30 Rp.	Fr. 1818. 90	
Spezieller Beitrag für Kostgelderermässigung	„ 1000. —	
		„ 2,818. 90
		<u>Fr. 4,922. 50</u>

VI. Für Versorgung armer schwachsinniger und verwahrloster oder jugendlicher Verbrecher.

11. Rettungsanstalt Sonnenbühl bei Brütten (40 Zöglinge)	Fr.	500. —
12. Rettungsanstalt Freienstein (41 Zöglinge)	"	500. —
13. Pestalozzihäuser der Stadt Zürich in Schönenwerd-Aathal und im Burghof-Dielsdorf (32 Zöglinge)	"	500. —
14. Kommission für Versorgung verwahr- loster Kinder im Bezirke Zürich (102 Pfleglinge)	"	1,500. —
15. Kommission für Kinderversorgung im Be- zirk Winterthur (119 Pfleglinge, davon 22 im Pe- stalozzihaus Rätterschen, die übrigen in Privatpflege)	"	1,500. —
16. Kinderschutzvereinigung Zürich (148 be- handelte Fälle)	"	200. —
17. Pestalozziheim Pfäffikon (für schwach- sinnige Kinder). Beitrag für 9490 Pflage tage (26 Pfleglinge) & 20 Rp.	Fr.	1898. —
Spezieller Beitrag pro 1906 zum Zwecke der Kostgelder mässigung dürftiger Kinder	"	600. —
	"	2,498. —
18. Zürcherische Pestalozzistiftung für Knaben in Schlieren. Spezieller Beitrag pro 1906 zum Zwecke der Kost- gelder mässigung dürftiger Knaben	"	500. —
19. Erziehungsanstalt für Schwachsinnige in Regensburg. Spezieller Beitrag pro 1906 zum Zwecke der Kost- gelder mässigung dürftiger Kinder	"	1,500. —
20. Stadt Zürich. Versorgung verwahrloster und gebrechlicher Kinder im Jahre 1905. (Aus- gabe Fr. 5719. 06.) Beitrag	"	500. —
21. Auswärts versorgte Kinder. Für zwei in auswärtigen Anstalten versorgte schwachsinnige Kinder	"	180. —
	Übertrag	Fr. 9,878. —

	Übertrag	Fr. 9,878. —
22. Jugendhorte Zürich I. 2 Knaben- und 2 Mädchenhorte mit zusammen 105 Kindern. Beitrag	„	500. —
23. Jugendhorte Zürich II. 1 Knaben- und 1 Mädchenhort mit zusammen 53 Kindern. Beitrag	„	250. —
24. Jugendhorte Zürich III. 4 Knaben- und 4 Mädchenhorte mit zusammen 249 Kindern; 6 Ferienhorte mit zusammen 188 Kindern. Beitrag	„	1,500. —
25. Ferienjugendhort Oberstrass-Zürich. Zusammen 105 Kinder. Beitrag	„	50. —
26. Jugendhorte Zürich V. 2 Knaben- und 1 Mädchenhort mit zusammen 90 Kindern. Beitrag	„	500. —
27. Schweiz. gemeinnütziger Frauenverein, Sektion Zürich. 3 Kinderkrippen in den Kreisen III und V der Stadt Zürich. Jährliches Defizit Fr. 10,000—12,000. Tagesfrequenz im Durchschnitt 22 Kinder mit 6855 Pflegetagen auf 300 Betriebstage	„	2,000. —
28. Kinderhorte Winterthur. 2 Kinderhorte mit zusammen 109 Kindern. Beitrag	„	500. —
		<u>Fr. 15,178. —</u>

VII. Für Speisung etc. von Schulkindern und für Ferienkolonien.

(Nachtrag pro 1905 als Ergänzung des Beitrages aus dem ordentlichen Kredit.)

29. Ferienkolonien und Milchkuren der Stadt Zürich mit Erholungsstation Schwäbrig. Beitrag für:

Ferienkolonien und Erholungsstation Schwäbrig	Fr. 2,085	
970 die Milchkur geniessende Kinder à 30 Rp.	„ 291	
		<u>Fr. 2,376. —</u>
	Übertrag	Fr. 2,376. —

	Übertrag	Fr. 2,376. —
30. Ferienkolonie und Milchkur Horgen. Beitrag für 528 Graspflegetage (24 Kinder) in der Ferienkolonie à 30 Rp.	Fr. 158. —	
140 die Milchkur genießende Kinder à 30 Rp.	" 42. —	
		<hr/>
	"	200. —
31. Ferienkolonie Wädenswil	"	44. —
32. Ferienkolonie Richterswil	"	48. —
33. Ferienkolonie Meilen	"	40. —
34. Ferienkolonie Uster	"	67. —
35. Ferienkolonien und Milchkuren der Stadt Winterthur. Beitrag für:		
die Ferienkolonien	Fr. 384. —	
die Milchkur: 116 Kinder à 30 Rp.	" 35. —	
		<hr/>
		419. —
36. Ferienkolonie Töss	"	72. —
37. Ferienkolonie Veltheim	"	106. —
38. Kurkolonie des Bezirkes Winterthur	"	47. —
39. Kurkolonie des Bezirkes Andelfingen	"	58. —
40. Erholungskolonie des Bezirkes Bülach	"	145. —
41. Kurkolonie des Bezirkes Dielsdorf	"	50. —
42. Fürsorge der Schulgemeinden etc. für Nahrung und Kleidung armer Schulkinder im Winterhalbjahr 1905/06. Zuschuss an die Beiträge aus dem ordentlichen Kredit: Stadt Zürich		
	"	2,000. —
	Fr.	<hr/>
		5,672. —

VIII. Für Hebung der Volksernährung im allgemeinen.

43. Haushaltsschule Zürich. Beitrag:		
für zwei fünfmonatliche Haushaltsschul-		
kurse mit 21 und 18, zusammen 39		
Schülerinnen, davon 15 dem Kanton		
Zürich angehörend. 150 Teilnehmer-		
innen-Monate à 10 Fr.	Fr. 1,500. —	
		<hr/>
	Übertrag	Fr. 1,500. —

	Übertrag	Fr. 1,500. —
14. Haushaltungsschule Winterthur. Beitrag:		
a. für zwei sechsmonatliche Haushaltungskurse mit je 21, zusammen 42 kantonsangehörigen Schülerinnen; 252 Teilnehmerinnen-Monate à Fr. 10	Fr. 2520. —	
b. für vier Kochkurse für Arbeiterfrauen mit 42 Teilnehmerinnen; 80 Kochtage und total 280 Unterrichtsstunden; 7 Jahresstunden à Fr. 25	" 175. —	
	<hr style="width: 100px; margin-left: auto; margin-right: 0;"/>	" 2,695. —
45. Koch- und Haushaltungsschule im Erholungshaus Fluntern-Zürich. Beitrag für Ausbildung von 10 kantonsangehörigen Lehrtöchtern mit zusammen 205 Teilnehmerinnen - Wochen à Fr. 1		
	"	205. —
46. Koch- und Haushaltungskurse an der Gewerbeschule der Stadt Zürich. Beitrag für 11 Kurse mit zusammen 186 Schülerinnen und total 250 Unterrichtsstunden; 13 Jahresstunden à Fr. 30		
	"	390. —
47. Haushaltungsschule am evangelischen Töchterinstitut auf Bocken-Horgen. Beitrag für zwei Kurse à 5$\frac{1}{2}$ Monate mit zusammen 11 kantonsangehörigen Schülerinnen; 60$\frac{1}{2}$ Teilnehmerinnen-Monate à Fr. 4		
	"	242. —
48. Koch- und Haushaltungskurs an der Erziehungsanstalt für katholische Mädchen in Richterswil. Beitrag für einen sechswöchentlichen Kurs mit sechs kantonsangehörigen Schülerinnen, 36 Kochtagen und total 144 Unterrichtsstunden; 3$\frac{1}{2}$ Jahresstunden à Fr. 15		
	"	52. 50
49. Koch- und Haushaltungskurs des landwirtschaftlichen Bezirksvereins Affoltern. Beitrag für einen sechswöchentlichen Kochkurs in Hausen a. A. mit 19 Teilnehmerinnen, 48 Kochtagen und total 144 Unterrichtsstunden; 3$\frac{1}{2}$ Jahresstunden à Fr. 30		
	"	105. —
	Übertrag	Fr. 5,189. 50

Übertrag Fr. 5,189. 50

50. Koch- und Haushaltungsschule der gemeinnützigen Bezirksgesellschaft Pfäffikon. Beitrag für vier Kurse von zusammen 15 Wochen Dauer, 56 Teilnehmerinnen und total 90 Unterrichtsstunden; 13 $\frac{1}{2}$ Jahresstunden à Fr. 20	270. —
	<hr/> Fr. 5,459. 50

IX. Für Naturalverpflegung armer Durchreisender.

51. Zürcher Kantonalverband für Naturalverpflegung. Beitrag	Fr. 9,000. —
---	--------------

X. Für Unterstützung von Arbeitslosen und entlassenen Sträflingen.

52. Arbeiterkolonie für die Ostschweiz in Herdern. Beitrag für 6774 Pflage tage von 67 versorgten Kantonsangehörigen à 50 Rp.	Fr. 3,387. —
---	--------------

XI. Für Hebung allgemeiner Volksbildung oder der Berufsbildung.

53. Pestalozzigesellschaft der Stadt Zürich. Beitrag an den Betrieb der Lesesäle etc.	Fr. 5,000. —
54. Öffentlicher Lesesaal in Winterthur. Beitrag an dessen Betrieb	" 400. —
55. Öffentlicher Lesesaal in Örlikon. Beitrag an dessen Betrieb	" 100. —
56. Ausschuß der Vereine zur Bekämpfung des Alkoholismus im Kanton Zürich. Beitrag für die Bestrebungen der Mässigkeits- und Abstinenzvereine auf dem Gebiete der Belehrung des Volkes über die Verheerungen des Alkoholismus etc. (Verbreitung bezüglicher Schriften, Veranstaltung von Vorträgen etc.)	" 3,000. —
	<hr/> Fr. 8,500. —

XII. Für Armenversorgung im allgemeinen.

Nichts.

XIII. Für Förderung der Mässigkeit und für Bekämpfung des Alkoholismus im allgemeinen.

57. Durch den Ausschuss der Vereine zur Bekämpfung des Alkoholismus vertretene Abstinenzvereine:

a. Kantonalverband des Blauen Kreuzes	Fr. 3,500. —
b. Ortsverein Seen vom Blauen Kreuz: zur Tilgung der Schulden auf dem Vereinshaus	„ 500. —
c. Guttemplerorden im Kanton Zürich	„ 1,500. —
d. Alkoholgegnerbund im Kanton Zürich	„ 1,300. —
e. Sobrietas, Sektion Zürich	„ 200. —
f. Sozialdemokratischer Abstinentenbund	„ 300. —
g. Katholische Abstinentenliga, Ortsverein Zürich	„ 100. —
h. Schweizerischer Verein abstinenter Lehrer und Lehrerinnen, Sektion Zürich	„ 200. —
i. Allianz-Abstinentenbund im Kanton Zürich	„ 700. —
k. Schweizerischer Bund abstinenter Frauen, Ortsgruppe Zürich	„ 500. —
l. Abstinentenverband der Stadt Zürich	„ 300. —

Fr. 9,100. —

58. Vom Ausschuss begutachtete Beitragsgesuche.

a. Schweizerisches Abstinenzsekretariat in Lausanne	Fr. 500. —
b. Schweizerischer Verein abstinenter Eisenbahner, Sektion Zürich	„ 100. —
c. Schweizerischer Verein abstinenter Kaufleute, Sektion Zürich	„ 100. —
d. Schweizerisches Abstinentenheim, Sektion Zürich	„ 100. —

Übertrag Fr. 800. — Fr. 9,100. —

	Übertrag	Fr. 800. —	Fr. 9,100. —
e.	Genossenschaft für die Sozialwerke der Heilsarmee: Beiträge an den Betrieb des Nachtsyls für Männer in Zürich III und für Gründung einer Zufluchtsstätte für obdachlose Frauen in Zürich (je Fr. 500)	n 1,000. —	n 1,800. —
	59. Weitere Gesuchsteller:		
a.	Frauenverein für Mässigkeit und Volkswohl in Zürich: Rückerstattung der Patentgebühren für seine alkoholfreien Wirtschaften Fr. 1,392. 30		
b.	Frauenverband Zürich-Enge: Rückerstattung der Patentgebühr für eine alkoholfreie Wirtschaft	n 75. —	n 1,467. 30
			<u>Fr. 12,567. 30</u>

Zusammenzug der Beiträge.

I.	Für Trinkerheilanstalten oder für die Unterbringung in solchen	Fr. 7,716. —
II.	Für Zwangsarbeits- und Korrekationsanstalten oder für die Unterbringung in solchen	n 5,002. 40
III.	Für Irrenanstalten oder für Irrenversorgung	n —
IV.	Für Epileptiker-, Taubstummem- und Blindenanstalten oder für die Unterbringung in solchen	n 12,086. 60
V.	Für Krankenversorgung im allgemeinen	n 4,922. 50
VI.	Für Versorgung armer schwachsinniger und verwahrloster Kinder oder jugendlicher Verbrecher	n 15,178. —
VII.	Für Speisung etc. von Schulkindern und für Ferienkolonien	n 5,672. —
VIII.	Für Hebung der Volksernährung im allgemeinen	n 5,459. 50
	Übertrag	Fr. 56,037. —

	Übertrag	Fr. 56,037. —
IX. Für Naturalverpflegung armer Durchreisender	„	9,000. —
X. Für Unterstützung von Arbeitslosen und entlassenen Sträflingen	„	3,387. —
XI. Für Hebung allgemeiner Volksbildung oder der Berufsbildung	„	8,500. —
XII. Für Armenversorgung im allgemeinen	„	—
XIII. Für Förderung der Mässigkeit und für Bekämpfung des Alkoholismus im allgemeinen	„	12,367. 30
Total der Beiträge (seit der letzten Hauptverteilung des Alkoholzehntels, vom 18. August 1905)		<u>Fr. 89,291. 30</u>

Diese Summe wird bestritten:

a. aus dem Alkoholzehntel pro 1905, nämlich:

Rechnung 1905 (Staatsrechnung Seite 170)

Fr. 1,307. —

Rechnung 1906 (Staatsrechnung)

„ 79,409. 12

b. aus dem Reservefonds (laut Staatsrechnung Seite 170,

Fr. 14,182. 97 betragend)

durch Entnahme von

„ 8,575. 18

Fr. 89,291. 30

2. Bern.

Schreiben des Regierungsrates an das schweizerische Finanzdepartement, vom 6. Juni 1906.

Wir beehren uns, Ihnen im nachstehenden den Bericht über die Verwendung des Alkoholzehntels des Kantons Bern für das Jahr 1905 zu erstatten. Ihrem Verlangen entsprechend, legen wir auch ein Exemplar Staatsrechnung pro 1905 bei und verweisen auf pag. 17, 19, 37, 40, 71 und 110—111.

Es wurden verausgabt:

I. Für **Trinkerheilanstalten oder Verbringung in solchen**

Fr. 6,734. —

Übertrag

Fr. 6,734. —

	Übertrag	Fr.	6,734. —
II.	Für Zwangsarbeitsanstalten oder Unterbringung in solchen	"	26,483. 27
III.	Für Irrenanstalten oder für Irrenversorgung. Nichts.		
IV.	Für Epileptiker-, Taubstumme, Blinde. Nichts.		
V.	Krankenversorgung im allgemeinen. Nichts.		
VI.	Für Versorgung armer schwachsinniger und verwahrloster Kinder und jugendlicher Verbrecher:		
	Beiträge an 3 Privaterziehungsanstalten	"	11,280. —
VII.	Für Speisung armer Schulkinder. Nichts.		
VIII.	Für Hebung der Volksernährung im allgemeinen.		
	a. Beiträge an Koch- und Haushaltungskurse	Fr.	5,531. 75
	b. Beiträge an Volksküchen, Kaffeehallen, Lesesäle	"	2,725. —
		"	8,256. 75
IX.	Naturalverpflegung armer Durchreisender, Beiträge	"	25,735. —
X.	Für Unterstützung entlassener Arbeits- häusler, Sträflinge oder Arbeitsloser:		
	a. Beiträge an vier Arbeiter- heime	Fr.	7,948. 55
	b. Jahresbeitrag an den Schutzaufsichtsverein für entlassene Sträflinge	"	4,000. —
	Übertrag	Fr.	11,948. 55
		Fr.	78,489. 02

	Übertrag	Fr. 11,948. 55	Fr. 78,489. 20
c.	Deckung der Ausgaben der Patronatskommission für die Weiberarbeitsanstalt Hindelbank für einseitige Fürsorge für aus der Anstalt entlassene Weibspersonen	„ 1,517. 60	
d.	Beitrag an die Patronatskommission für die Weiberstrafanstalt St. Johannis	„ 600. —	
			„ 14,066. 15

XI. Für Hebung allgemeiner Volksbildung.
Nichts.

XII. Für Armenversorgung im allgemeinen.
Nichts.

XIII. Für Förderung der Mässigkeit und für Bekämpfung des Alkoholismus im allgemeinen:

Beiträge an Mässigkeits- und Abstinenzvereine		
u. s. w.	„	17,950. 25
	Total Ausgaben	Fr. 110,505. 42
Die verfügbare Summe betrug	„	110,500. 91
die Mehrausgabe von	Fr.	4. 51

wurde der Alkoholzehntel-Reserve entnommen. Letztere betrug mit Inbegriff des Zinses pro 1905 von Fr. 492. 88 auf Ende 1905 Fr. 13,632. 99.

Der sog. Hilfs- und Patronatsfonds ist mit dem Zins von Fr. 619. 80 auf Ende 1905 auf Fr. 17,148. 45 angewachsen.

3. Luzern.

Schreiben des Regierungsrates an das schweizerische Finanzdepartement, vom 1. August 1906.

In Beantwortung Ihrer Zuschrift vom 31. März verfloßen betreffend die Berichterstattung über die Verwendung des auf das Jahr

1905 entfallenden sogenannten Alkoholzehntels im Betrage von Fr. 27,472. 54 beehren wir uns, Ihnen mitzuteilen, dass der Grosse Rat mit Schlussnahme vom 23. Mai abhin nachstehende Verteilung vorgenommen hat:

	Direkte Zuweisung vom 23. Mai 1906 Fr.	Verwendung früherer Rück- lagen im Jahre 1906 Fr.
I. Für Trinkerheilstalten oder die Unterbringung in solchen:		
Trinkerheilstalt Pension Vonderflüh in Sarnen	1,000. —	
Beiträge für Unterbringung armer Al- koholiker in Trinkerheilstalten		550. —
II. Für Zwangsarbeits- und Korrek- tionsanstalten oder Unterbringung in solchen:		
Arbeiterkolonie Herdern		200. —
III. Für Irrenanstalten oder für Irrenversorgung:		
Hilfsverein für arme Irren	1,000. —	
IV. Für Versorgung armer schwach- sinniger und verwahrloster Kinder oder jugendlicher Ver- brecher:		
Rettungsanstalt Sonnenberg	1,200. —	
Erziehungsanstalt Rathausen	3,500. —	
Kinderasyl Mariazell bei Sursee	4,000. —	
Versorgung schwachsinniger Kinder in einer entsprechenden Anstalt	2,000. — *	610. —
Unterbringung jugendlicher Verbrecher in einer Zwangserziehungsanstalt	2,000. — *	1,674. 35
VII. Für Speisung von Schulkindern, für Ferienkolonien		
	5,000. — *	3,695. —
IX. Für Naturalverpflegung armer Durchreisender		
	1,500. —	
Übertrag	21,200. —	6,729 35

	Direkte Zuweisung vom 23. Mai 1906 Fr.	Verwendung früherer Rück- lagen im Jahre 1905 Fr.
Übertrag	21,200. —	6,729. 35
X. Für Unterstützung entlassener Arbeitshäusler und Sträflinge oder Arbeitsloser	1,000. —	
XIII. Für Förderung der Mässigkeit und Bekämpfung des Alkoholi- sismus im allgemeinen:		
Zur Verfügung des Regierungsrates für Unterstützung der Abstinentervereine und Versorgung armer Alkoholiker in Trinkerheilanstalten	5,272. 54*	
Beiträge an 19 Abstinentervereine (Fr. 4000), an die Arbeiterunion von Luzern und Umgebung, an den ge- meinnützigen Frauenverein des Kan- tons Luzern, an den gemeinnützigen Frauenverein der Stadt Luzern, an den Grütliverein von Luzern, an den katholischen Jünglingsverein in Luzern, an den katholischen Gesellen- verein in Luzern, an das seraphische Liebeswerk in Luzern, an den christ- lichen Mütterverein in Luzern, zur Unterstützung der Propaganda gegen den Alkoholismus		5,350. —
	<hr/> 27,472. 54	<hr/> 12,079. 35

(Die mit * bezeichneten Quoten werden zurückgelegt.)

4. Uri.

**Schreiben des Landammanns und des Regierungsrates an das
schweizerische Finanzdepartement, vom 20. April 1906.**

In Nachachtung der Vorschrift des Art. 23 des Bundes-
gesetzes betreffend gebrannte Wasser beehren wir uns, Ihnen über

die Verwendung des zur Bekämpfung des Alkoholismus bestimmten Zehntels der Einnahmen aus dem Ertrage des Alkoholmonopols pro 1905 Bericht zu erstatten.

Der Alkoholzehntel für den Kanton Uri betrug Fr. 3689. 88.

Es wurden ausgerichtet:

1. Beitrag an die kantonale Erziehungsanstalt für arme und verwahrloste Kinder	Fr. 1500. —
2. Einlage in den Fonds für eine kantonale Irrenanstalt	„ 566. 44
3. Einlage in den Fonds für eine kantonale Zwangsarbeitsanstalt	„ 162. 94
4. Beitrag an die Errichtung einer Suppenanstalt Spiringen	„ 250. —
5. Beitrag an den Betrieb der Suppenanstalt Altdorf	„ 270. —
6. Beitrag an den Betrieb der Suppenanstalt Schattdorf	„ 202. 50
7. Beitrag an den Betrieb der Suppenanstalt Erstfeld	„ 189. —
8. Beitrag an den Betrieb der Suppenanstalt Spiringen	„ 157. 50
9. Beitrag an den Betrieb der Suppenanstalt Unterschächen	„ 142. 50
10. Beitrag an den Betrieb der Suppenanstalt Isenthal	„ 96. —
11. Beitrag an den Betrieb der Suppenanstalt Flüelen	„ 90. —
12. Beitrag an den Betrieb der Suppenanstalt Wassen	„ 63. —
13. Beitrag an die Rettungsanstalt Sonnenberg bei Luzern	„ 50. —
14. Beitrag an die Trinkerheilanstalt in Sarnen	„ 25. —
Total	<u>Fr. 3764. 88</u>

5. Schwyz.

Schreiben des Landammanns und des Regierungsrates an das schweizerische Finanzdepartement, vom 4. April 1906.

Wie Sie aus beiliegendem Rezess Nr. 472 entnehmen werden, ist der dem Kanton Schwyz zufallende Zehntel des Alkoholertrags-

nisses im Betrage von Fr. 10,369.33 folgendermassen verwendet worden:

1. für den Betriebsfonds der kantonalen Zwangsarbeitsanstalt, in Schwyz	Fr. 5,236. 80
2. an die Gemeinden für die Versorgung armer Irren und verwahrloster Kinder und arbeits-scheuer Elemente	„ 4,982. 53
3. an drei Abstinentenvereine	„ 150. —
	<hr/>
Total	Fr. 10,369. 33

6. Unterwalden ob dem Wald.

Schreiben des Landammanns und des Regierungsrates an das schweizerische Finanzdepartement, vom 21. April 1906.

Wir beehren uns, Ihnen Ihrem Wunsche gemäss über die Verwendung des Alkoholzehntels pro 1905 Bericht zu erstatten, in der Weise, dass wir uns erlauben, auf den beiliegenden Finanzbericht zu verweisen, welcher auf Seite 19 die ganze bezügliche Rechnung enthält.

Auch dieses Jahr beschränken wir uns darauf, zu konstatieren, dass der Aktivsaldo gegenüber dem Vorjahr wiederum auf Fr. 745.33 zurückgegangen ist.

Kassabestand vom letzten Jahre	Fr. 1,471. 99
Hierzu Zins	„ 34. 29
10 % vom diesjährigen Alkohol- ertrag	„ 2,855. 50
	<hr/>
	Fr. 4361. 78

Hiervon wurden verwendet:

a. Zur Bekämpfung vorwiegend der Wirkung des Alkoholismus:

1. Beitrag an die Trinkerheilanstalt Vonderfluh	Fr. 400. —
2. Beitrag an die Arbeiterkolonie Herdern	„ 30. —
Beitrag an die Rettungsanstalt Sonnenberg	„ 40. —
Für Unterbringung in die Zwangs- arbeitsanstalt Schwyz	„ 195. —
Übertrag	<hr/>
	Fr. 665. — Fr. 4361. 78

	Übertrag	Fr. 665. —	Fr. 4361. 78
3.	Beitrag an die Versorgung von Irren	„ 500. —	
	Beitrag an die Versorgung von Irren in Irrenanstalten	„ 865. 45	
4.	Beitrag an die Anstalt für Epileptische in Riesbach	„ 50. —	
5.	Beitrag an die kantonale Krankenheilanstalt	„ 500. —	
b. Bekämpfung vorwiegend der Ursachen des Alkoholismus:			
8.	Beitrag an die Abhaltung von Kochkursen	„ 100. —	
9.	Für Naturalverpflegung armer Durchreisender in Sarnen und Lungern	„ 178. 90	
13.	Beitrag an den Abstinentenverein Obwalden	„ 50. —	
	Beitrag an das schweizerische Abstinenzsekretariat	„ 60. —	
	Beitrag an den V. schweizerischen Abstinententag	„ —. —	
c. Bekämpfung der Ursachen und Wirkungen zugleich:			
6.	Für Versorgung armer, verwahrloster Kinder in Anstalten	„ 647. 10	
			„ 3616. 45
	Bleiben in der Kantonalbank zur Verwendung im Jahre 1906		Fr. 745. 33

7. Unterwalden nid dem Wald.

Schreiben des Landammanns und des Regierungsrates an das schweizerische Finanzdepartement, vom 11. April 1906.

Wir beehren uns, Ihnen gemäss Art. 23 des Bundesgesetzes betreffend gebrannte Wasser vom 29. Juni 1900, in nachstehendem Bericht zu erstatten.

Der dem Kanton Nidwalden pro 1905 zugefallene Anteil am Reingewinn aus dem Alkoholmonopol beziffert sich auf Fr. 2,434. — 1905er Zins vom Fonds (Staatsobligationen und Sparkassa-Einlage)

„	501. 20
Fr.	2,935. 20

Verwendung:

I. Für Trinkerheilanstalten und für Unterbringung in solchen:

Beitrag an die Pension von der Flüe in Sarnen	Fr. 200. —	
Für Versorgung eines Kranken in der- selben	„ 69. 20	
	<hr/>	Fr. 269. 20

**II. Für Unterbringung in Zwangsarbeits-
anstalten:**

Für Versorgung in Kaltbach, Schwyz, und St. Jo- hannsen, Bern	„	220. —
--	---	--------

**III. Für Irrenanstalten und für Irren-
versorgung:**

Für Versorgung in der Friedmatt, bei Basel	„	321. —
--	---	--------

**IV. Für Epileptiker-, Taubstummen- und Blind-
denanstalten u. Unterbringung in solchen:**

Nichts.

V. Für Krankenversorgung im allgemeinen:

An das Kantonsspital in Stans	„	1,200. —
---	---	----------

**VI. Für Versorgung armer, schwachsinniger
und verwahrloster Kinder oder jugend-
licher Verbrecher:**

An die Rettungsanstalt Sonnenberg, Luzern	„	50. —
---	---	-------

**VII. Für Speisung und Kleidung armer
Schulkinder:**

An die Schulsuppen-Anstalten in Nidwalden	„	655. —
---	---	--------

VIII. Für Hebung der Volksernährung:

Nichts.

**IX. Für Naturalverpflegung armer Durch-
reisender:**

Nichts.

 Übertrag Fr. 2,715. 20

Übertrag Fr. 2,715. 20

X. Für Unterstützung Arbeitsloser:

Nichts.

**XI. Für Hebung allgemeiner Volks- oder
Berufsbildung:**

Nichts.

XII. Für Armenversorgung im allgemeinen:

Nichts.

XIII. Für Förderung der Mässigkeit und Bekämpfung des Alkoholismus im allgemeinen:

An die Abstinenten-Vereine in Stans und Ennetbürgen

" 220. —

Fr. 2,935. 20

Vermögensbestand des Fonds:Obligationen der kantonalen Spar- und Leihkasse
in Stans Nr. 1563, 1564 und 2359

Fr. 12,000. —

Einlage bei der kantonalen Spar- und Leihkasse
Nr. 5377

" 1,989. 35

Total

Fr. 13,989. 35

S. Glarus.**Schreiben des Regierungsrates an das schweizerische Finanz-
departement, vom 6. April 1906.**

In Erledigung Ihres geschätzten Kreisschreibens vom 31. März 1906 beehren wir uns, Ihnen mitzuteilen: Der Anteil unseres Kantons am Ertrage des Alkoholmonopols pro 1905 beträgt Fr. 60,350. 51, der Alkoholzehntel somit Fr. 6035. Dieser Summe haben wir folgende Verwendung gegeben:

1. Für Zwangsarbeits- und Besserungsanstalten oder für die Unterbringung in solche (Rubrik II) . . .	Fr. 1100. —
2. Für Irrenanstalten oder für Irrenversorgung (Rubrik III)	„ 1735. —
3. Versorgung armer schwachbegabter und verwaarloster Kinder oder jugendlicher Verbrecher (Rubrik VI)	„ 2700. —
4. Beiträge an abstinente Vereine (Rubrik XIII)	„ 500. —
	<hr/>
	Total Fr. 6035. —

Wir fügen diesem Berichte die Landesrechnung pro 1905 bei. Die Landesrechnung muss gemäss unserer Verordnung über die Finanzverwaltung jeweilen auf Ende Februar des folgenden Jahres abgeschlossen sein und da uns der definitive Bericht über die Höhe des Anteils unseres Kantons am Erträgnis des Alkoholmonopols pro 1905 erst am 21. März abhin zugeing, waren wir genötigt, bezüglich der Verwendung des Alkoholzehntels pro 1905 eine lediglich provisorische Buchung in unserer Landesrechnung vorzunehmen, wobei wir den Alkoholzehntel nach dem im Budget pro 1905 vorgesehenen Einnahmeposten von Fr. 54,800 mit Fr. 5480 einstellten. Die Differenz zwischen dem budgetierten und dem wirklichen Betrage des Alkoholzehntels werden wir nun in der Rechnung pro 1906 nachbuchen lassen. Wir halten dieses Verfahren auch für die Zukunft als angezeigt, sofern die genaue Ermittlung des Erträgnisses des Alkoholmonopols vor Ende Februar des folgenden Jahres nicht möglich ist.

9. Zug.

Schreiben des Regierungsrates an das schweizerische Finanzdepartement, vom 27. April 1906.

In Nachachtung der einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen haben wir die Ehre, Ihnen über die Verwendung des Alkoholzehntels pro 1905 folgenden Bericht zu erstatten:

Das dem Kanton Zug aus dem Reinertrag des Alkoholmonopols zugekommene Treffnis beträgt Fr. 47,135. Demgemäss waren Fr. 7070. 25 (als 15 % gemäss Kantonsratsbeschluss vom 26. September 1898) zur Bekämpfung des Alkoholismus in seinen Ursachen und Wirkungen zu verwenden.

Es wurden demnach folgende Beiträge ausgehändigt:

I. Für Trinkerheilanstalten oder für Unterbringung in solchen	Fr. 280. 10
II. Für Zwangsarbeits- und Korrekationsanstalten oder für Unterbringung in solchen	" 246. 19
III. Für Irrenanstalten oder für Irrenversorgung (inklusive Einlage in den Irrenfonds)	" 4370. 09
IV. Für Epileptiker-, Taubstummen- und Blindenanstalten oder für Unterbringung in solchen	" 428. 15
V. Für Krankenversorgung im allgemeinen	" 200. —
VI. Für Versorgung verwahrloster Kinder und jugendlicher Verbrecher	" 395. 72
VII. Für Speisung von Schulkindern und für Ferienkolonien	" 120. —
VIII. Für Hebung der Volksernährung im allgemeinen	" 250. —
IX. Für Naturalverpflegung armer Durchreisender	" 100. —
X. Für Unterstützung entlassener Arbeitshäusler und Sträflinge oder Arbeitsloser	" 110. —
XI. Für Hebung allgemeiner Volksbildung oder Berufsbildung	" 500. —
XII. Für Armenversorgung im allgemeinen	" —
XIII. Für Förderung der Mässigkeit und Bekämpfung des Alkoholismus im allgemeinen	" 70. —
Total	<u>Fr. 7070. 25</u>

10. Fribourg.

Le Conseil d'Etat du canton de Fribourg au Département fédéral des Finances, du 20 avril 1906.

Nous avons l'honneur de vous communiquer ci-après, en suivant l'ordre des rubriques établies par le Conseil fédéral, la répartition que nous avons faite, pour l'année 1905, du dixième des recettes provenant du monopole de l'alcool. Ce dixième, qui doit être affecté à la lutte contre l'alcoolisme, atteint le chiffre de fr. 23,975. 08.

I. Asiles de buveurs et placements dans ces asiles.

Etablissement „Von der Flüh“ pour alcooliques à
Sarnen fr. 400. —

IV. Asiles d'épileptiques, de sourds-muets et d'aveugles et placements dans ces asiles.

Instituts des sourds-muets et asile d'aveugles „ 1,000. —

VI. Assistance des enfants pauvres, faibles d'esprit ou abandonnés, ainsi que des jeunes malfaiteurs.

Colonie St-Nicolas à Drogens, établissement destiné à l'éducation de jeunes gens indisciplinés „ 10,000. —

Institut de Sonnewyl, maison d'éducation professionnelle et de discipline pour jeunes filles „ 1,000. —

VIII. Amélioration de l'alimentation populaire.

Ecole ménagère, instituée par la société d'utilité publique des femmes „ 4,000. —

Cours de cuisine (personnel enseignant et frais scolaires) „ 3,000. —

X. Secours à des détenus libérés ou à des individus sans travail.

Société de patronage des détenus libérés „ 400. —

XI. Développement de l'éducation populaire et de l'instruction professionnelle.

Bibliothèque des artisans et cours d'adultes „ 775. 08

Pensions des élèves peu aisés fréquentant les écoles de fromagerie, d'agriculture et de métiers „ 1,800. —

XIII. Encouragement de la tempérance et lutte contre l'alcoolisme en général.

Oeuvres destinées à combattre l'alcoolisme par l'association, les publications et autres moyens d'enseignement „ 1,600. —

Total fr. 23,975. 08

II. Solothurn.

Schreiben des Regierungsrates an das schweizerische Finanzdepartement, vom 6. April 1906.

In Erledigung Ihres Kreisschreibens vom 31. März abhin beehren wir uns, Ihnen anmit nach Massgabe von Art. 23 des Bundesgesetzes über gebrannte Wasser vom 29. Juni 1900 Bericht zu erstatten über die Verwendung des zur Bekämpfung des Alkoholismus bestimmten Zehntels des dem Kanton Solothurn zukommenden Anteils am Ertrag des Alkoholmonopols pro 1905.

Der Alkoholzehntel pro 1905 wurde im Budget des Kantons Solothurn für das Jahr 1905 veranschlagt auf . Fr. 18,145. —

Hiervon waren, wie Sie aus unserem letztjährigen Bericht vom 25. Juli 1905 ersehen, als im Jahre 1904 zu viel verausgabt, im Jahre 1905 wieder in Abzug zu bringen „ 504. 03

so dass von uns durch Beschluss vom 23. Januar 1906 für 1905 verteilt wurden Fr. 17,640. 97

Dabei ist jetzt schon zu bemerken, dass laut Mitteilung des schweizerischen Finanzdepartementes vom 21. März 1906 der Anteil des Kantons Solothurn am Ertrag des Alkoholmonopols pro 1905 in Wirklichkeit betrug Fr. 188,507. 22 also nicht nur, wie im kantonalen Budget angenommen worden war „ 181,450. —

Die daherige Einnahme des Kantons Solothurn betrug also mehr Fr. 7,057. 22

und es stellt sich daher die Alkoholzehntel pro 1905 höher um Fr. 705. 72, welche Summe nächstes Jahr dem pro 1906 zu verteilenden Alkoholzehntel beizuzählen sein wird.

Der oben genannte Betrag von Fr. 17,640. 97 wurde verwendet wie folgt:

A. Für Bekämpfung vorwiegend der Wirkungen des Alkoholismus, und zwar:

I. Für Trinkerheilstalten oder Verbringung von Personen in solche	Fr.	250. —
II.—V.	„	—
Übertrag	Fr.	250. —

Übertrag Fr. 250. —

B. Für Bekämpfung der Ursachen und Wirkungen des Alkoholismus, und zwar:

VI. Für Versorgung armer verwaarloster Kinder durch die Armenerschulungsvereine	n	10,800. —
für Erziehung schwachsinniger Kinder in der Anstalt Kriegstetten	n	4,150. —

C. Zur Bekämpfung vorwiegend der Ursachen des Alkoholismus.

VII.—VIII.	n	—
IX. Für Verpflegung armer Durchreisender	n	704. 65
X. Zur Hebung der allgemeinen Volksbildung oder der Berufsbildung als Beitrag an Vereine zur Verbreitung guter Volksschriften	n	76. 32
XI.—XII.	n	—
XIII. Zur Förderung der Mässigkeit und Bekämpfung des Alkoholismus im allgemeinen durch Beiträge an die Antialkoholvereine, Guttemplerlogen, Blaukreuzvereine und die Abstinentaliga	n	1,660. —

Gleich obiger Summe von Fr. 17,640. 97

Im einzelnen verweisen wir auf unsern Beschluss Nr. 301 vom 23. Januar dieses Jahres, den wir als Protokollauszug anschliessen.

Ihrem Wunsche entsprechend legen wir die Staatsrechnung des Kantons Solothurn pro 1905 bei, aus welcher Sie die mit unserer Berichterstattung korrespondierenden Zahlen Seiten 4 und 15/16 zu entnehmen belieben.

12. Basel-Stadt.**Schreiben des Regierungsrates an das schweizerische Finanzdepartement vom 16. Juni 1906.**

Wir beehren uns, Ihnen in Erledigung Ihres Schreibens vom 31. März d. J. eine Aufstellung über die Verwendung des Alkoholzehntels in unserm Kanton im Jahre 1905 in 2 Exemplaren zu übersenden, unter Beilage unserer gedruckten Staatsrechnung vom gleichen Jahre, die eben erst erschienen ist.

In der letztern ist auf Seite 81 Beilage X die detaillierte-Verwendung des Zehntels im Betrage von Fr. 21,109. 50 angegeben.

I. Für Trinkerheilanstalten oder für Unterbringung in solchen	Fr.	300. —
II. Für Zwangsarbeits- und Korrekationsanstalten oder für Unterbringung in solchen . . .	"	— . —
III. Für Irrenanstalten oder für Irrenversorgung	"	— . —
IV. Für Epileptiker-, Taubstumm- und Blindenanstalten oder für Unterbringung in solchen	"	750. —
V. Für Krankenversorgung im allgemeinen .	"	— . —
VI. Für Versorgung armer schwachsinniger und verwahrloster Kinder oder jugendlicher Verbrecher	"	9,298. 95.
VII. Für Speisung von Schulkindern und für Ferienkolonien	"	500. —
VIII. Für Hebung der Volksnahrung im allgemeinen	"	3,000. —
IX. Für Naturalverpflegung armer Durchreisender	"	— . —
X. Für Unterstützung entlassener Arbeitshäusler und Sträflinge oder Arbeitsloser	"	— . —
XI. Für Hebung allgemeiner Volksbildung oder der Berufsbildung	"	2,760. 55.
XII. Für Armenversorgung im allgemeinen . .	"	— . —
XIII. Für Förderung der Mässigkeit und für Bekämpfung des Alkoholismus im allgemeinen	"	4,500. —
		<hr/>
	Fr.	21,109. 50

13. Basel-Landschaft.

Schreiben des Regierungsrates an das schweizerische Finanzdepartement, vom 11. April 1906.

Gemäss Art. 23 des Bundesgesetzes betreffend gebranntes Wasser und in Erledigung Ihres Schreibens vom 31. v. Mts. erstatten wir Ihnen Bericht über die Verwendung des zur Bekämpfung des Alkoholismus bestimmten Zehntels der hiesseitigen Einnahmen aus dem Alkoholmonopol pro 1905.

Es sind verabfolgt worden:

a. Beitrag an die Betriebskosten der Besserungsanstalt für verwahrloste Knaben im Alter von 10 bis 16 Jahren in Augst	Fr.	4,000. —
b. Beitrag an den kantonalen Armen Erziehungsverein	„	2,500. —
c. Beiträge an die Versorgung taubstummer, schwachsinniger oder sittlich verwahrloster Kinder in verschiedenen Anstalten	„	2,293. 05
d. Beitrag an die Anstalt für schwachsinnige Kinder auf Kienberg	„	500. —
e. Beiträge an die 4 Bezirksverbände für Naturalverpflegung	„	3,000. —
f. Ausserordentlicher Beitrag an die Kosten der Versorgung von Pfründern und unheilbaren Irren	„	5,000. —
g. Beitrag an die Versorgung liederlicher und arbeitsscheuer Personen in der Zwangsarbeitsanstalt	„	1,000. —
h. Beitrag an die Kommission für Schutzaufsicht entlassener Sträflinge	„	200. —
i. Beitrag an das Trinkerasyll Nüchtern	„	200. —
k. Beiträge an die Versorgung von Trinkern	„	600. —
l. Beitrag an die schweizerische Heilanstalt für Epileptische auf Rütli	„	200. —
m. Beiträge an die Temperenz- und Abstinenzvereine	„	600. —
n. Beiträge an Gemeinden für Anschaffungen von Volksbibliotheken	„	490. 65
o. Beiträge an die Schulküchen von Binningen und Sissach, je Fr. 250	„	500. —
p. Beiträge an die Koch- und Haushaltungsschulen von Arlesheim, Binningen, Münchenstein, Muttentz, Waldenburg je Fr. 50, Äsch Fr. 100, Liestal Fr. 300, Sissach Fr. 250 und Gelterkinden Fr. 600	„	1,500. —
q. Beitrag an Kurs für Koch- und Haushaltungslehrerinnen der Gemeinnützigen Gesellschaft in Liestal	„	300. —
r. Beitrag an die Arbeiterkolonie Herdern	„	100. —
s. Beitrag an das Arbeiterheim Dietisberg	„	3,500. —
Zusammen		Fr. 26,483. 70

Die unter q. und s. aufgeführten Beiträge sind gegenüber 1904 neu.

Der hierseitige Anteil am Ertrage des Alkoholmonopols betrug Fr. 128,396. 07.

14. Schaffhausen.

Schreiben des Regierungsrates an das schweizerische Finanzdepartement, vom 3. Mai 1906.

In Erledigung Ihrer geehrten Zuschrift vom 31. März 1906 beehren wir uns, Ihnen im nachfolgenden Bericht zu erstatten über die Verwendung des unserm Kanton pro 1905 zugewiesenen Anteils aus dem Ertragnisse des Alkoholmonopols, resp. des zur Bekämpfung des Alkoholismus bestimmten Zehntels desselben.

Der erhaltene Anteil des Kantons Schaffhausen pro 1905 betrug Fr. 77,808. 83. Dieser ganze Betrag ist pro 1905 dem kantonalen Armenfonds zugewiesen worden, welcher sämtliche Ausgaben für das kantonale Armenwesen, sowie die Beiträge des Staates an wohltätige und gemeinnützige Anstalten und Vereine zu bestreiten hat.

Nebst dem oben genannten Betreffnis aus dem Alkoholzehntel sind dem Armenfonds als Einkünfte zugewiesen worden:

die Kapitalzinse des Fonds	Fr.	8,613. 70
die Landrechtsgebühren	„	2,150. —
die Hälfte des Reinertrages der Kantonalbank	„	26,904. 73
die Hälfte der Erbschaftssteuer	„	18,042. 90
		<hr/>
Summa aller Einnahmen	Fr.	133,520. 16

Diese ganze Summe wurde für Armenzwecke verwendet, sowie für Zinse und Amortisationen der Bauschulden des Kantons-ospitals und der Irrenanstalt.

Wir erlauben uns im speziellen, diejenigen Ausgaben des Staates nachfolgend aufzuführen, welche im Sinne des Bundesgesetzes, resp. für die gesetzliche Verwendung des Alkoholzehntels, gemacht worden sind:

1. für in Kalchrain und Aarburg versorgte Arbeitsscheue	Fr.	2,896. 40
		<hr/>
Übertrag	Fr.	2,896. 40

	Übertrag	Fr. 2,896. 40
2.	für Versorgung von verwahrlosten und liederlichen Personen in besondere Anstalten	" 3,843. 10
3.	für die Arbeiterkolonie Herdern	" 500. —
4.	Beitrag an Guttemplerlogen	" 550. —
5.	Beitrag an Verein zum Blauen Kreuz	" 500. —
6.	Beitrag an Sonntagslesesäle	" 100. —
7.	Beitrag an Rettungsanstalt Buch	" 1,500. —
8.	an die Naturalverpflegung von Durchreisenden	" 3,741. —
	Totalausgaben, welche auf Rechnung des Alkoholzehntels fallen	Fr. 13,630. 50
Anderweitige Ausgaben des Fonds, welche teilweise zur Bekämpfung des Alkoholismus oder infolge dieses Übels notwendig waren:		
a.	für Unterbringung von Geisteskranken in auswärtigen Anstalten	" 4,444. 50
b.	für Versorgung von Taubstummen	" 5,455. —
c.	für Versorgung von Epileptischen	" 7,395. —
d.	für Versorgung von Blinden	" 300. —
e.	für Versorgung von Lungenkranken in Sanatorien	" 2,320. 50
f.	für Badeunterstützungen	" 60. —
g.	für bezahlte Armenkrankenkosten von Auswärtigen in den Gemeinden	" 2,341. 40
h.	Beitrag an das Kantonsspital	" 47,856. 56
i.	Beitrag an die Irrenanstalt	" 25,785. 42
k.	Beitrag an das Kinderspital	" 2,854. 50
l.	Beitrag an Ferienversorgung und Erholungsstation von Armen	" 500. —
	Total Armenausgaben	Fr. 112,943. 38
	Passivzinse, Verwaltung, Verschiedenes	" 36,871. 20
	Totalausgaben des Armenfonds	Fr. 149,814. 58

15. Appenzell Ausserrhoden.

Schreiben des Landammanns und des Regierungsrates an das schweizerische Finanzdepartement, vom 30. Mai 1905.

Der Anteil des Kantons Appenzell Ausserrhoden an den Reineinnahmen des Alkoholmonopols für das Jahr 1905 beziffert sich

gemäss Ihrer Zuschrift vom 21. März 1906 auf die Summe von Fr. 103,560. 60; der Alkoholzehntel beträgt somit Fr. 10,356. 06. Im Sinne von Artikel 32^{bis} der Bundesverfassung hat der Regierungsrat folgende Verwendung des Alkoholzehntels angeordnet:

I. Für Trinkerheilanstalten oder für Unterbringung in solchen	Fr. 537. —
II. Für Zwangsarbeits- oder Besserungsanstalten oder für die Unterbringung in solchen	Fr. 2141. 65
Einlage in den Unterstützungskonto	„ 17. 86
	„ 2,159. 51
III. Für Irrenversorgung	„ 2,000. —
IV. Für Anstalten von Epileptikern und von Taubstummten	„ 1,650. —
V. Für Krankenversorgung im allgemeinen	„ —
VI. Für Versorgung armer schwachbegabter und verwahrloster Kinder oder jugendlicher Verbrecher	„ 209. 55
VII. Für Speisung von Schulkindern und für Ferienkolonien	„ —
VIII. Für Hebung der Volksernährung	„ 500. —
IX. Für Naturalverpflegung armer Durchreisender	„ 1,000. —
X. Für Unterstützung entlassener Arbeitshäusler und Sträflinge oder Arbeitsloser	„ 800. —
XI. Für Hebung allgemeiner Volks- oder Berufsbildung	„ 500. —
XII. Für Armenversorgung im allgemeinen	„ —
XIII. Für Förderung der Mässigkeit und für Bekämpfung des Alkoholismus im allgemeinen	„ 1,000. —
	<u>Fr. 10,356. 06</u>

Die aus frühern Zurücklegungen verfügbaren Saldi im Betrage von zusammen Fr. 3224. 21 sind bis 31. Dezember 1905 zurückgegangen auf Fr. 1961. 66
dazu neu gemäss Ziffer II oben „ 17. 86

Summa Fr. 1979. 52

Dagegen ab für Verwendung nach Ziffer IV (siehe Schluss des beiliegenden Verteilers) „ 300. —

Somit verbleiben noch Saldi in der Höhe von zusammen Fr. 1679. 52

Auf Grund eines Entwurfes von Hrn. Regierungsrat Zellweger, als Landeskassaverwalter, wird der 1905er Alkoholzehntel wie folgt verteilt:

1. Für Trinkerheilanstalten oder für Unterbringung in solchen.

Beitrag an die Trinkerheilanstalt Ellikon	Fr. 200. —	
Beiträge für Unterbringung von Alkoholikern in Anstalten (50 % der Kosten):		
a. an die Gemeinde Herisau	„ 155. —	
b. an die Gemeinde Wald	„ 182. —	
		Fr. 537. —

2. Für Zwangsarbeits- oder Besserungsanstalten oder für die Unterbringung in solchen.

Beitrag an die Erziehungsanstalt Wiesen	Fr. 1000. —	
Beitrag an die Erziehungsanstalt Bächtelen	„ 150. —	
Beiträge für Unterbringung von Kindern in Erziehungsanstalten (50 % der durch die Gemeindecapitalrechnungen pro 1905 ausgewiesenen Kosten):		
	Fr.	
a. Gemeinde Urnäsch	156. —	
b. „ Herisau	55. 50	
c. „ Hundwil	156. —	
d. „ Stein	130. —	
e. „ Schönnengrund	100. —	
f. „ Wald	104. 15	
g. „ Heiden	150. —	
h. „ Lutzenberg	140. —	
		„ 991. 65
Einlage in den Unterstützungskonto	„ 17. 86	
		„ 2,159. 51

3. Für Irrenversorgung.

Beitrag an den Verein für Unterbringung armer Geisteskranker	„ 2,000. —	
		Übertrag Fr. 4,696. 51

Übertrag Fr. 4,696. 51

4. Für Anstalten von Epileptikern oder von Taubstummen.

Beitrag an die Anstalt für Epileptische in Zürich	Fr. 300. —	
Beitrag an die Spezialkommission der appenzellischen gemeinnützigen Gesellschaft für Versorgung von Taubstummen . .	„ 1200. —	
Für Versorgung von Epileptischen an die Gemeinde Urnäsch (50 %) . .	„ 150. —	
		„ 1,650. —

Eine weitere hierher gehörige Zuwendung von Fr. 300 an die Anstalt für schwachbegabte taubstumme Kinder in Turbenthal ist aus dem „Unterstützungskonto für Versorgung schwachbegabter Kinder“ geleistet worden (siehe den Schluss dieser Aufstellung).

5. Für Krankenversorgung im allgemeinen.

Kein Beitrag aus dem Alkoholzehntel.

6. Für Versorgung armer schwachbegabter und verwahrloster Kinder oder jugendlicher Verbrecher.

Beitrag an die Gemeinde Lutzenberg (50 %) . .	„ 209.55
---	----------

7. Für Speisung von Schulkindern und für Ferienkolonien.

Kein Beitrag.

8. Für Hebung der Volksernährung.

Beitrag an den Verein für Volkswohl in Herisau	„ 500. —
--	----------

9. Für Naturalverpflegung armer Durchreisender.

Bezirk Vorderland	Fr. 300	
„ Mittelland	„ 350	
„ Hinterland	„ 350	
		„ 1,000. —

Übertrag Fr. 8,056. 06

	Übertrag	Fr. 8,056. 06
10. Für Unterstützung entlassener Arbeits- häuser und Sträflinge oder Arbeitsloser.		
Beitrag an die Arbeiterkolonie Herdern	Fr. 500	
Beitrag für entlassene Sträflinge und Zwangsarbeiter in Gmünden	„ 150	
Beitrag an den Schutzaufsichtsverein für entlassene Sträflinge	„ 150	
		„ 800. —
11. Für Hebung allgemeiner Volks- oder Berufsbildung.		
Beitrag an den öffentlichen Lesesaal in Herisau	Fr. 300	
Beitrag an die Volksschriftenkommission der gemeinnützigen Gesellschaft	„ 200	
		„ 500. —
12. Für Armenversorgung im allgemeinen.		
Kein Beitrag.		
13. Für Förderung der Mässigkeit und für Bekämpfung des Alkoholismus im all- gemeinen.		
Beitrag an den Verein zum Blauen Kreuz	Fr. 450	
Beitrag an den Alkoholgegnerbund Sektion Appenzell	„ 300	
Beitrag an das Marthaheim in Herisau	„ 100	
Beitrag an das schweizerische Abstinenz- sekretariat	„ 150	
		„ 1,000. —
	Betrag des Alkoholzehntels	Fr. 10,356. 06

Verfügbare Saldi.	Bestand per	Bestand per
	31. Dezember 1904	31. Dezember 1905
	Fr.	Fr.
Für Unterbringung von Alkoholikern	522. —	242. 15
Für Unterbringung in Besserungsanstalten	553. 16	553. 16
Für entlassene Sträflinge und Zwangs- arbeiter	150. —	150. —
Für Versorgung schwachbegabter Kinder	1849. 05	866. 35
Für Versorgung von Epileptischen	150. —	150. —
	<u>3224. 21</u>	<u>1961. 66</u>

Aus den „verfügbaren Saldi“ wurden im Jahre 1905 folgende Zuweisungen gemacht (vgl. Jahresrechnung pro 1905, S. 41 und 42):

- | | |
|--|-------------|
| 1. Dem „Unterstützungskonto für Unterbringung von Alkoholikern“ sind an die Gemeinderäte in Urnäsch und Schwellbrunn Beiträge ausbezahlt worden in der Höhe von zusammen | Fr. 479. 85 |
| 2. Aus dem „Unterstützungskonto für Versorgung schwachbegabter Kinder“ wurden enthoben und an die Gemeinderäte in Hundwil, Gais, Wald und Reute bezahlt | „ 1130. — |
| sodann neu als Beitrag an die Anstalt für schwachbegabte taubstumme Kinder in Turbenthal | „ 300. — |
| | <hr/> |

16. Appenzell Innerrhoden.

Schreiben des Landammanns und der Standeskommission an das schweizerische Finanzdepartement, vom 30. Mai 1906.

Mit Geehrtem vom 31. März laufenden Jahres ersuchten Sie uns um beförderliche Einsendung unsers Berichtes über die Verwendung des zur Bekämpfung des Alkoholismus bestimmten Zehntels unserer Einnahmen aus dem Alkoholmonopol pro 1905.

Wir beehren uns, hiermit Ihrem Wunsche nachzukommen und Ihnen folgende Verwendung zur Kenntnis zu bringen.

Das auf unsern Kanton entfallende Betreffnis macht Fr. 25,187. 03, somit der zur Verwendung gelangende Zehntel Fr. 2518. 70.

Dieser wurde verteilt:

- | | |
|--|-------------|
| 1. An den Spezialfonds für den Bezirk Oberegg für sich oder Private in dorten, sofern durch ihn oder letztere verwahrloste Kinder, Irre oder Trinker in einer zweckentsprechenden Anstalt untergebracht werden | Fr. 496. 10 |
| 2. An denselben Fonds zum gleichen Zwecke im innern Landesteile | „ 1402. 60 |
| wovon Fr. 517 für verwahrloste Kinder und Fr. 885. 60 für arme Irre verausgabt sind. | |
| 3. An die Naturalverflegung Appenzell | „ 540. — |
| 4. An die Pension Vonderflüh in Sarnen | „ 50. — |
| 5. An die Arbeiterkolonie Herdern | „ 30. — |

Total Fr. 2518. 70

Diese Verwendung ist analog der vorjährigen, die von Ihnen anerkannt worden.

17. St. Gallen.

Schreiben des Landammanns und des Regierungsrates an den schweizerischen Bundesrat, vom 22. Juni 1906.

In Nachachtung von Art. 23 des Bundesgesetzes über gebrannte Wasser vom 29. Juni 1900 unterbreiten wir Ihnen nachstehend den Bericht über die Verwendung der verfassungsmässig zur Bekämpfung des Alkoholismus bestimmten 10% des unserm Kanton zufallenden Anteiles am Ertrag des Alkoholmonopols im Jahre 1905.

Der unserm Kanton zugefallene Anteil betrug Fr. 469,355.04 (1904: Fr. 489,434.40), somit der Zehntel Fr. 46,935.50 (1904: Fr. 48,943.44), welcher gemäss Beschluss des Grossen Rates vom 15. Mai 1906 folgende Verwendung gefunden hat.

- | | |
|---|--------------|
| I. Für Trinkerheilstätten, beziehungsweise für die Unterbringung in solchen, | |
| sowie | |
| II. Für Zwangsarbeitsanstalten, beziehungsweise Versorgung in denselben, | |
| zusammen | Fr. 2,500. — |
| III. Für Irrenanstalten und Irrenversorgung. | |
| Nichts. | |
| IV. Für Epileptiker- u. Taubstummenanstalten und Unterbringung in solchen. | |
| Der Taubstummenanstalt in St. Gallen für den Betrieb und zur Amortisation der Bauschuld | „ 6,000? — |
| V. Für Krankenversorgung im allgemeinen. | |
| Nichts. | |
| Übertrag | Fr. 8,500. — |

Übertrag Fr. 8,500. —

VI. Für Versorgung armer schwachsinniger und verwahrloster Kinder und jugendlicher Verbrecher.

- | | |
|--|------------|
| 1. An die Besserungsanstalt für Knaben in Oberuzwil | Fr. 12,000 |
| 2. An Kinderhorte und Rettungsanstalten | „ 5,500 |
| 3. An die Anstalten zum „Guten Hirten“ in Altstätten (Fr.1000) und „Iddaheim“ bei Lütisburg (Fr. 1000) | „ 2,000 |
| 4. An das Asyl für schutzbedürftige Mädchen in St. Gallen | „ 1,000 |
| 5. Für Bildung schwachsinniger Kinder, bezw. für Unterstützung solcher Anstalten | „ 4,000 |

„ 24,500. —

VII. Für Speisung armer Schulkinder und für Ferienkolonien

„ 4,500. —

VIII. Für Hebung der Volksernährung.

- | | |
|--|----------|
| 1. An die Betriebskosten der Haushaltungsschule St. Gallen | Fr. 3000 |
| 2. An Koch- und Haushaltungskurse auf dem Lande | „ 2000 |

„ 5,000. —

IX. Für Naturalverpflegung armer Durchreisender.

Nichts.

X. Für Unterstützung entlassener Sträflinge und Arbeitsloser.

Nichts.

XI. Für Hebung allgemeiner Volks- und Berufsbildung.

Nichts.

XII. Für Armenversorgung im allgemeinen.

An die Hilfsgesellschaft der Stadt St. Gallen

„ 1,000. —

Übertrag Fr. 43,500. —

Übertrag Fr. 43,500. —

XIII. Für Förderung der Mässigkeit und Bekämpfung des Alkoholismus im allgemeinen.

Zur Unterstützung von Leselokalen	„	3,000. —
Durch den verbleibenden Rest von	„	435. 50

wird die Verwendung des ganzen Alkoholzehntels von Fr. 46,935. 50 ausgewiesen. Der genannte Restbetrag wurde samt den auf dem Alkoholzehntelkonto erwachsenen Zinsen dem Regierungsrat zur gutscheinenden Verteilung an die der Bekämpfung des Alkoholismus in seinen Ursachen und Wirkungen dienenden Zwecke überlassen.

Gegenüber dem Vorjahre sind hinsichtlich der bedachten Anstalten, resp. Zwecke keine Änderungen eingetreten und erlauben wir uns, Sie bezüglich der Art und Weise der Verteilung auf die beiliegende Botschaft des Regierungsrates an den Grossen Rat zu verweisen, die Ihnen übersichtlichen Aufschluss gibt.

Laut letztjährigem Berichte stund noch ein Restbetrag von Fr. 1443. 44 zur Verfügung, der samt den letztjährigen und schon in früheren Jahren aufgelaufenen, als Reservefonds angelegten Kapitalzinsen durch den Regierungsrat folgende Verwendung gefunden hat:

1. An die ostschweizerische Arbeiterkolonie Herdern	Fr.	500
2. An die Zwangsarbeitsanstalt Bizi zur Äufnung der Bibliothek und zur Förderung der geistigen Bildung der Insassen	„	200
3. An die Kleinkinderbewahranstalt Flums	„	150
4. An die Kleinkinderbewahranstalt Wallenstadt	„	150
5. An die Kleinkinderbewahranstalt Mels	„	150
6. An die Kinderkrippe St. Gallen	„	150
7. An den Kindergarten Oberstrasse St. Gallen	„	100
8. An die Trinkerheilstätte in Ellikon	„	500
9. An die Trinkerheilstätte in Sarnen	„	300
10. An die schweizerische Anstalt für Epileptische in Riesbach	„	500
11. An das Aktionskomitee der st. gallischen Abstinenzvereine zur Verteilung an letztere	„	7,000

Übertrag Fr. 9,700

	Übertrag	Fr. 9,700
12.	An den st. gallischen Verein gegen Missbrauch geistiger Getränke	n 300
13.	An die Konferenz für das Idiotenwesen, Jahresversammlung und Berichte	n 323
14.	An die Erstellung und Vervielfältigung von graphischen Tabellen über die Folgen des Alkoholismus	n 100
		<hr/> Fr. 10,423

Von einer Begründung der unter Ziffer 1—4, 8—10 und 12 angeführten Vereine resp. Anstalten nehmen wir Umgang, da diesbezüglich keine Änderungen zu verzeichnen sind.

Dagegen sind hinsichtlich folgender Ziffern Bemerkungen anzubringen:

Ziffer 5. Die Kleinkinderbewahranstalt in Mels verfolgt denselben Zweck, wie die bisher aus dem Alkoholzehntel unterstützten gleichartigen Anstalten in Wallenstadt und Flums und ist auch von der öffentlichen Wohltätigkeit abhängig.

Ziffer 7. Die Anstalt in Oberstrasse-St. Gallen hat mehr den Zweck eines Fröbelschen Kindergartens im Auge, ist allen Bevölkerungsklassen gewidmet und wird von dem Schulrate und der Hilfsgesellschaft St. Gallen unterstützt.

Ziffer 6. Die Kinderkrippe St. Gallen ist mangels von Gesuchen seit einigen Jahren bei der Verteilung des Alkoholzehntels übergangen worden, erscheint aber speziell wegen der Wohltätigkeit für die ärmere Klasse würdig und bedürftig.

Ziffer 11. Die eingetretene Erhöhung des Aversalbeitrages an den kantonalen Abstinentenverband von Fr. 6000, im Vorjahre auf Fr. 7000, erschien mit Rücksicht auf die vermehrte Vereinstätigkeit als gerechtfertigt. Das seit einigen Jahren eingehaltene System, dem kantonalen Ausschuss die Verteilung des Beitrages an die einzelnen Abstinentenverbandssektionen selbst zu überlassen, hat sich bewährt und empfiehlt sich dessen Beibehaltung.

Ziffer 13. Die Ausrichtung des hier eingestellten Beitrages bedarf unseres Erachtens keiner weiteren Motivierung und Begründung.

Ziffer 14. Die in Frage kommenden graphischen Tabellen, die an dem im September vorigen Jahres in Budapest stattgefundenen Kongress gegen den Alkoholismus zur Ausstellung gebracht

wurden, sind von Josef Bregenzer in St. Gallen mit vielem Fleiss und grossem Zeitaufwand erstellt worden und können bei der Bekämpfung des Alkoholismus praktische Verwendung finden.

In Ihrem Berichte vom 14. Dezember 1905 an die Bundesversammlung über die Verwendung des Alkoholzehntels vom Jahre 1904 in den Kantonen haben Sie die Bemerkung einfliessen lassen, dass im Kanton St. Gallen eine relativ allzu hohe Fondsbildung ohne bestimmten Zweck vorkomme und als unstatthaft beanstandet werden müsse. Diese Bemerkung ist überhaupt und speziell bezüglich der Verteilung des Alkoholzehntels vom Jahre 1904 gar nicht zutreffend. In einzelnen früheren Jahren wurden grössere oder kleinere Beträge je nach der verfügbaren Ertragssumme an den Fonds für notarme Irren zugewiesen, um durch die erhöhten Zinse für ärmere Gemeinden die oft sehr hohen Kosten für die Irrenversorgung etwas erleichtern zu können. Der Zweck dieser Verwendung war in unseren Berichten jeweils genau bezeichnet und die Anwendung erfolgte auch, wie in den Staatsrechnungen ersichtlich ist, immer diesen Beschlüssen entsprechend. Die uns jeweils zur Verfügung gestellten kleinen Restbeträge haben wir stets zur Bekämpfung des Alkoholismus verwendet. Es kann daher von einer Verwendung eines Teiles des Alkoholzehntels ohne Zweckbestimmung nicht die Rede sein, denn andere Fondierungen, als die oben erwähnte, wurden nie beantragt und auch nie verfügt, und wir nehmen an, dass diesfalls ein Irrtum obwalte. Wir ersuchen Sie, von dieser unserer aufklärenden Richtigstellung gefälligst Vormerkung zu nehmen.

18. Graubünden.

Schreiben des Erziehungsdepartements an das schweizerische Finanzdepartement, vom 7. April 1906.

In Ausführung der Bestimmungen des Art. 23 des Bundesgesetzes betreffend die gebrannten Wasser, beehren wir uns, Ihnen über die Verwendung des Alkoholzehntels zur Bekämpfung des Alkoholismus pro 1905 Bericht zu erstatten.

Wir haben im Berichtsjahr ausgegeben:

I. Für Trinkerheilstätten, beziehungsweise Versorgung in solchen	Fr.	562. 85
II. Für Zwangsarbeits- und Korrekptionsanstalten oder für Unterbringung in solchen	„	834. 38

Übertrag Fr. 1,397. 23

	Übertrag	Fr. 1,397. 23
III.	Für Irrenanstalten oder Irrenversorgung	„ 4,725. —
IV.	Für Epileptiker, Taubstummen- und Blindenanstalten	„ 125. —
V.	Für Krankenversorgung im allgemeinen	„ —. —
VI.	Für Versorgung armer schwachsinniger und verwahlter Kinder oder jugendlicher Verbrecher	„ 9,575. 49
VII.	Für Speisung von Schulkindern und für Ferienkolonien	„ 150. —
VIII.	Für Hebung der Volksernährung im allgemeinen	„ 900. —
IX.	Naturalverpflegung armer Durchreisender	„ —. —
X.	Für Unterstützung entlassener Sträflinge oder Arbeitsloser	„ —. —
XI.	Für Hebung allgemeiner Volksbildung oder der Berufsbildung	„ —. —
XII.	Für Armenversorgung im allgemeinen	„ —. —
XIII.	Förderung der Mässigkeit und Bekämpfung des Alkoholismus	„ 2,880. —
		<u>Fr. 19,752. 72</u>

An Einnahmen hatten wir Fr. 19,647. 15 zu verzeichnen; wir haben somit Fr. 105. 75 mehr verausgabt als eingenommen. Dieser Mehrbetrag wurde der frühern Reserve entnommen. Als Reserve übertragen wir die Summe von Fr. 8968. 36. Voraussichtlich wird diese Reserve im Jahr 1906 zum grössern Teil aufgezehrt werden, da die Beiträge für Abstinenzvereine, sowie auch diejenigen für die Kinderversorgung neuerdings erhöht worden sind.

19. Aargau.

Schreiben des Regierungsrates an das schweizerische Finanzdepartement, vom 18. Juni 1906.

Wir beehren uns, Ihnen anmit über die Verwendung des sogenannten Alkoholzehntels pro 1905 in Nachachtung des Art. 23 des Bundesgesetzes über gebranntes Wasser vom 29. Juni 1900 folgenden Bericht zu erstatten. Die Staatsrechnung werden wir nach erfolgter Drucklegung nachsenden.

Da die bisherige Verteilung von den anspruchsberechtigten Vereinen vielfach als eine unbillige bezeichnet wurde, beschloss

der Grosse Rat in Gutheissung der Vorschläge der vorberatenden Behörde unterm 30. Mai 1905 für die Zukunft folgende neue Verteilung:

- 35 % zu Betrieb und Zwangserziehungsanstalt Aarburg.
- 20 % zu Beiträgen an die Armenerziehungsvereine.
- 5 % zu Beiträgen an die Armen-, Kranken- und Frauenvereine in den Gemeinden.
- 15 % zu Beiträgen an die Anstalten für Schwachsinnige, für die Armenerziehungs- und Taubstummenanstalten im Kanton.
- 12 % zu Beiträgen an die freiwilligen weiblichen Fortbildungsschulen, an Koch- und Haushaltungsschulen, sowie Kochkurse und Dienstbotenschulen des Kantons.
- 7 % zur Erleichterung der Unterbringung von Alkoholikern in den Anstalten für Heilung der Trunksucht, für Epileptische und für Arbeitslose.
- 6 % zu Beiträgen an die aargauischen Vereine für Förderung der Mässigkeit und Bekämpfung des Alkoholismus.

Der Alkoholzehntel für das Berichtsjahr stellt sich auf Fr. 38,645. 23. Es kommt der Saldo letztjähriger Rechnung von „ 652. 81. Es stunden somit zur Verlüngung

Fr. 39,298. 04.

Der regierungsrätlich genehmigte Verwendung vom 2. April weist folgende Zuteilung an die aufgestellten Rubriken auf:

I. Für Trinkerheilanstalten oder Unterbringung in solchen.

a. Trinkerheilstalt Ellikon	Fr. 350	
„ Vonderflüh	„ 250	
„ Nüchtern	„ 200	
b. Beitrag an eine Anstaltsversorgung	„ 100	
		Fr. 900. —

II. Für Zwangs- und Korrektionsarbeiten.

Nichts.

III. Für Irrenanstalten und Irrenversorgung.

Beitrag an den aargauischen Hilfsverein für Geistesranke „ 200. —

Übertrag Fr. 1,100. —

Übertrag Fr. 1,100. —

IV. Für Epileptiker- u. Taubstummenanstalten und Unterbringung in solchen.

Beitrag an die schweizerische Anstalt für Epileptische in Zürich	Fr. 400
Beitrag an die Taubstummenanstalt Aarau	„ 503
Beitrag an die Taubstummenanstalt Baden	„ 384
Beitrag an die Taubstummenanstalt Zofingen	„ 378

„ 1,665. —

V. Für Krankenversorgung im allgemeinen. Nichts.

VI. Für Versorgung armer schwachsinniger und verwahrloster Kinder und jugendlicher Verbrecher.

a. An die 11 Bezirksarmenerziehungsvereine Fr. 7729. —

b. An die verschiedenen Armen-, Kranken- und Frauenvereine „ 1932. 25

„ 9,661. 25

c. An die verschiedenen Erziehungsanstalten:
Anstalt für schwachsinnige Kinder in Biberstein Fr. 1320. —

Anstalt für schwachsinnige Kinder in Bremgarten „ 1045. —

Meyersche Rettungsanstalt Effingen „ 290. —

Armenerziehungsanstalt Kasteln „ 496. —

Rettungsanstalt Hermetschwil in Muri „ 403. —

Armenerziehungsanstalt Maria Krönung, Baden „ 210. —

Armenerziehungsanstalt Friedberg „ 287. —

Erziehungsanstalt St. Johann, Klingnau „ 480. 80

„ 4,531. 80

Übertrag Fr. 16,958. 05

	Übertrag	Fr. 16,958. 05
d. An die Zwangserziehungsanstalt Aarburg . . .	„	13,525. 85

VII. Für Speisung und Kleidung armer Schulkinder.

Nichts.

VIII. Für Hebung der Volksernährung.

a. Kochkurse. Veranstaltet durch die Kulturgesellschaft:

Aarau	Fr. 1200. —
Bremgarten	„ 91. 35
Gansingen	„ 120. —
Muri	„ 120. —
Wegenstetten	„ 120. —

„ 1,651. 35

b. Koch- und Haushaltungsschulen:

Boniswil, Koch- und Dienstbotenschule	Fr. 300
Menziken	„ 100
Reinach	„ 250
Zofingen	„ 100

„ 750. —

IX. Für Naturalverpflegung armer Durchreisender.

Nichts.

X. Für Unterstützung entlassener Sträflinge und Arbeitsloser.

An die Arbeiterkolonie Herdern	„	300. —
--	---	--------

XI. Für Hebung der allgemeinen Volks- oder Berufsbildung.

Haushaltungs- und Dienstbotenschule	
Lenzburg	Fr. 300
Weibliche Fortbildungsschulen zu:	
Fislisbach	„ 40
Ammerswil	„ 30
Egliswil	„ 35
Fahrwangen	„ 30
Lenzburg	„ 75
Meisterschwanden	„ 35

Übertrag Fr. 545 Fr. 33,185. 25

	Übertrag	Fr. 545	Fr. 33,185. 25
Niederlenz	"	45	
Othmarsingen	"	35	
Schafisheim	"	35	
Seengen	"	50	
Seon	"	40	
Staufen	"	35	
Bottenwil	"	80	
Brittnau	"	80	
Kölliken	"	80	
Murgenthal	"	80	
Safenwil	"	120	
Strengelbach	"	100	
Uerkheim	"	90	
Lengnau	"	30	
			" 1,445. —

XII. Für Armenversorgung im allgemeinen.
Nichts.

XIII. Für Förderung der Mässigkeit und Bekämpfung des Alkoholismus im allgemeinen.

An die aargauischen Vereine für Förderung der Mässigkeit und Bekämpfung des Alkoholismus " 2,340. —

XIV. Aktivsaldo " 2,327. 79

Total Fr. 39,298. 04

20. Thurgau.

Schreiben des Präsidenten und des Regierungsrates an das schweizerische Finanzdepartement, vom 14. April 1906.

Wir beehren uns, Ihnen nach Massgabe von Art. 23 des Bundesgesetzes betreffend gebrannte Wasser und in Erledigung Ihrer Zuschrift vom 31. März 1906 zu Händen des Bundesrates zur Kenntnis zu bringen, dass laut dem Berichte unseres Finanzdepartements, dem wir heute unsere Genehmigung erteilt haben, der Alkoholzehntel pro 1905, der den Betrag von Fr. 21,220. 76 ausmachte, in unserem Kanton folgendermassen verwendet worden ist:

I. Für Trinkerheilanstalten oder für Unterbringung in solchen.

Beitrag an das Trinkerasyll Ellikon .	Fr. 500. —	
Beitrag an die Heilanstalt (Pension Vonderflüh), Sarnen	„ 50. —	
Beiträge für Versorgung von Alkoholi- kern in Trinkerheilstätten	„ 507. —	
	<hr/>	Fr. 1,057. —

**II. Für Unterbringung in Zwangsarbeits-
anstalten.**

Beitrag für die Unterbringung von Alkoholikern in der Zwangsarbeitsanstalt Kalchrain	„ 1,094. —
---	------------

III. Für Irrenanstalten oder Irrenversorgung.

Beitrag für Versorgung eines Geisteskranken	„ 182. 50
---	-----------

**IV. Für Epileptische, Taubstummen- und
Blindenanstalten oder Unterbringung in
solchen.**

Beitrag an die Anstalt für Epileptische in Ries- bach Zürich	Fr. 500. —	
Beiträge für Versorgung von Taub- stummen	„ 160. —	
	<hr/>	„ 660. —

V. Für Krankenversorgung im allgemeinen**VI. Für Versorgung armer schwachsinniger
und verwahrloster Kinder oder jugend-
licher Verbrecher.**

Beitrag an die Waisen- und Erziehungsanstalt Fischingen	Fr. 1000. —	
Beitrag an die Armenschule Bernrain	„ 3000. —	
Beitrag an die Anstalt für schwach- sinnige Kinder in Mauren	„ 3000. —	
Beitrag an den kantonalen Armen- erziehungsverein	„ 1500. —	
Beitrag an die Rettungsanstalt Son- nenberg, Luzern	„ 50. —	
Beiträge an die Versorgung und Er- ziehung schwachsinniger, verwahr- loster und verwaister Kinder	„ 2215. 40	
	<hr/>	„ 10,765. 40

Übertrag Fr. 13,758. 90

Übertrag Fr. 13,758. 90

VII. Für Speisung und Kleidung armer Schulkinder.

Beiträge an Schulsuppenanstalten n 50. —

VIII. Für Hebung der Volksernährung.

Beitrag an die Haushaltungsschule		
Neukirch a/Th.	Fr.	500. —
Beiträge an Volkssuppenanstalten	"	840. —
Beitrag an den Frauenverein Frauenfeld zur Abhaltung eines Koch- und Hauswirtschaftskurses für Arbeiterinnen	"	100. —
		<hr/>
	n	1,440. —

IX. Für Naturalverpflegung armer Durchreisender.

Beitrag an die Naturalverpflegung armer Durchreisender n 5,000. —

X. Für Unterstützung Arbeitsloser.

Beitrag an die Arbeiterkolonie Herdern n 2,000. —

XI. Für Hebung allgemeiner Volks- oder Berufsbildung.

Beiträge an Lesezimmer n 670. —

XII. Für Armenversorgung im allgemeinen n —**XIII. Für Förderung der Mässigkeit und Bekämpfung des Alkoholismus im allgemeinen.**

Beiträge an Mässigkeitsvereine	Fr.	2,994. 05
Beiträge zur Anschaffung von Broschüren zur Bekämpfung des Alkoholismus	"	200. —
		<hr/>
	n	3,194. 05

Fr. 26,112. 95

Der Alkoholzehntel pro 1904 beträgt n 21,220. 76

Es sind daher der Alkoholreserve zu entnehmen Fr. 4,892. 19

Zu Ihrer Orientierung bemerken wir noch, dass die aus den Vorschlägen früherer Jahre gebildete sogenannte Reserve des Alkoholzehntels pro Ende 1905 noch Fr. 2839.06 ausmacht, demnach infolge stetsfort wachsender Inanspruchnahme des Alkoholzehntels demnächst aufgebraucht sein wird.

Da unsere Staatsrechnung pro 1905 erst im Monat August abgeschlossen wird, sind wir leider nicht in der Lage, Ihrem Ansuchen um Übermittlung derselben schon im jetzigen Zeitpunkte zu entsprechen.

21. Tessin.

Lettera del Dipartimento delle finanze al Dipartimento federale delle finanze, del 14 aprile 1906.

En réponse à votre office du 31 Mars a. c. et en conformité de l'art. 23 de la loi fédérale sur l'alcool, nous avons l'honneur de vous adresser le compte concernant l'emploi de la dime de l'alcool en 1905.

Entrata.

a. Dotazione dello Stato 10 % sul prodotto monopolio Alcool	fr. 25,908. 47
b. Interessi 1905	„ 310. 50
	<hr/>
	fr. 26,218. 97

Uscita.

a. Sussidio al Manicomio cantonale	fr. 13,000. —
b. 20 borse di sussidio di fr. 250 ciascuna ai sordo-muti poveri	„ 5,000. —
c. Sussidio di fr. 1800 ciascuno all' Orfanotrofio femminile in Lugano ed all' Istituto S. Eugenio in Locarno, per assistenza all' infanzia abbandonata	„ 3,600. —
d. Sussidio Asilo dei discoli Sonnenberg	„ 100. —
e. Contributo all' opera patronato dei liberati dal carcere	„ 250. —
f. Sussidio ai comitati per la cura marina degli scrofolosi poveri	„ 600. —
	<hr/>
Trasporto	fr. 22,550. —

	Report	fr.	20,901. 75
<i>IV. Asiles d'épileptiques, de sourds-muets et d'a-</i> <i>veugles.</i>			
Institut des sourds muets, à Moudon	n		4,000. —
<i>VI. Assistance d'enfants pauvres, faibles d'esprit</i> <i>ou abandonnés.</i>			
Subside à l'institution cantonale en faveur de l'enfance malheureuse et abandonnée	n		24,324. —
<i>X. Secours à des détenus libérés.</i>			
Patronage des détenus libérés	n		3,000. —
<i>XIII. Encouragement de la tempérance et lutte</i> <i>contre l'alcoolisme en général.</i>			
Conférences sur l'hygiène, contre l'abus des bois- sons alcooliques et publications y relatives	n		999. 10
	Total	fr.	<u>53,233. 85</u>

23. Valais.

Le Conseil d'Etat au Département fédéral des Finances, du 21 avril 1906.

Nous avons l'honneur de vous transmettre ci-après notre rapport sur l'emploi de la dîme de l'alcool pour l'année 1905; en réponse à la demande que vous nous avez adressée sous date du 31 mars dernier.

Recettes.

1° Solde du compte de 1904	fr.	248. 29
2° Prélèvement du 10 % de la recette du mono- pole des spiritueux pour l'année 1905	n	21,347. 50
3° Intérêts du compte courant	n	6. 56
4° Recettes diverses (valeur remboursée sur compte de 1904)	n	60. —
	A reporter	fr. <u>21,662. 35</u>

Report fr. 21,662. 35

Sur cette somme, nous avons appliqué, suivant rapport ci-après, du 1^{er} janvier au 31 décembre 1905 n 21,439. —

Reste solde disponible fr. 223. 35
qui a été porté à compte nouveau sur l'exercice de 1906.

Dépenses.

Contre les effets de l'alcool:

I. Asile de buveurs et placement dans ces asiles. Somme versée au fonds spécial pour la création d'une maison de travail et asile pour buveurs fr. 1,000. —

II. Maison de travail ou de correction. Part à la pension de jeunes gens criminels et de détenus libérés (3 subsides) n 230. —

III. Asile d'aliénés. Part à la pension d'aliénés à l'hospice de Marsens et à celui de Malévoz (11 subsides) n 1,705. —

IV. Asiles pour infirmes, épileptiques, sourds-muets et aveugles et placements dans ces établissements:

1° Versement au fonds spécial pour l'institut des sourds-muets de Géronde n 4,000. —

2° Participation de l'Etat à la pension de 36 sourds-muets pauvres placés à Géronde n 5,544. —

3° Subside à l'asile des aveugles de Lausanne pour les services rendus par cet établissement aux malades valaisans n 200. —

4° Subvention payée pour la pension d'aveugles traités dans divers établissements (2 subsides) n 200. —

Contre les causes de l'alcoolisme:

VII. Cuisines populaires. Subsidés pour repas distribués aux écoliers pauvres et éloignés de l'école (subsides à une commune) n 30. —

VIII. Amélioration de l'alimentation populaire pour cuisines populaires (subsides à 4 communes) n 170. —

A reporter fr. 13,079. —

	Report	fr. 13,079. --
IX. Secours en nature à des pauvres ouvriers en passage (subsides accordés à 10 hôpitaux ou asile et à 1 commune)		
	n	1,030. —
XI. Education populaire et instruction professionnelle :		
1° Subsides distribués à 10 bibliothèques communales ou paroissiales		
	n	400. —
2° Subsides pour apprentissage de jeunes gens (subsides à 1 apprenti)		
	n	40. —
XII. Assistance des pauvres en général. Subsides délivrés à 7 sociétés pour secours en nature et denrées distribués aux pauvres		
	n	350. —
XIII. Encouragement de la tempérance et lutte contre l'alcoolisme. Subsides accordés à 9 sociétés et 2 établissements de tempérance .		
	n	1,540. —

Contre les effets et les causes de l'alcoolisme.

VI. Assistance des enfants abandonnés :		
1° Subside à l'orphelinat des garçons à Sion		
	n	2,000. —
2° Subside à l'orphelinat des filles à Sion .		
	n	1,000. —
3° Subside à l'orphelinat des filles à St-Maurice		
	n	1,000. —
4° Subside à l'orphelinat de St-Maurice pour adduction d'eau potable		
	n	1,000. —

Total des dépenses	fr. 21,439. —
Reste solde disponible comme ci-dessus . .	n 223. 35

Total égal aux recettes fr. 21,662. 35

Nous donnons ci-après quelques détails sur les deux fonds spéciaux alimentés par le produit de la dime de l'alcool.

I. Fonds spécial des sourds-muets de Gironde.

a. Ce fonds était au 31 décembre 1904 de . .	fr. 172. 15
b. Il s'est accru en 1905 de plusieurs versements s'élevant à	n 4000. —
c. A ajouter les intérêts du compte courant .	n 4. 85

A reporter fr. 4177. —

	Report	fr. 4177. —
dont il faut déduire les dépenses pour constructions nouvelles, achat de mobilier, service de l'eau, etc.	n	1695. 85
		<hr/>
Reste solde disponible au 31 décembre 1905	fr.	2,481. 15
		<hr/>

II. Fonds pour la création d'une maison de travail et d'asile pour buveurs.

Ce fonds s'élevait au 31 décembre 1904 à	fr.	24,800. 30
Il a été augmenté pendant l'année 1905:		
a. par prélèvement sur le produit de l'alcool pour l'année 1905	n	1,000. —
b. par les intérêts au 4 % du capital ci-dessus	n	992. —
		<hr/>
Total du fonds au 31 décembre 1905	fr.	26,792. 30
		<hr/>

24. Neuchâtel.

**Le Conseil d'Etat au Département fédéral des Finances,
du 1^{er} mai 1906.**

Pour satisfaire à la demande contenue dans votre circulaire du 31 mars, nous avons l'honneur de vous annoncer que le dixième de la somme de fr. 236,742 attribuée au canton de Neuchâtel dans la répartition du produit du monopole de l'alcool pour l'année 1905 a reçu l'affectation suivante, savoir:

I. Asiles de buveurs et placement dans ces asiles.

Allocation à la section neuchâteloise de la Ligue patriotique suisse contre l'alcoolisme pour suppléer à l'insuffisance des ressources de l'asile de Pontareuse créé par cette société pour le traitement et le relèvement des buveurs . . . fr. 5,000. —

II. Maisons de travail et de correction et internement dans ces maisons.

Subvention à la maison de travail et de correction du Devens pour couvrir une partie du surcroît des dépenses qui lui sont occasionnées par l'entretien des individus condamnés à la peine de l'internement pour ivrognerie habituelle . . . n 7,035. 30

A reporter fr. 12,035. 30

Report fr. 12,035. 30

VI. Assistance d'enfants pauvres, faibles d'esprit ou abandonnés et de jeunes malfaiteurs.

a. Subventions aux communes et aux sociétés de bienfaisance pour le placement d'enfants issus de parents alcooliques	fr. 5,027. 80	
b. Frais d'entretien d'enfants placés par le Département de Justice pour les préserver de l'alcoolisme	„ 2,111. 10	„ 7,138. 90

VIII. Amélioration de l'alimentation populaire.

Subvention à la section neuchâteloise de la Ligue patriotique suisse pour publication d'un recueil de conseils aux jeunes ménages (ce volume est remis gratuitement par l'officier de l'état civil au moment du mariage).	„ 500. —
---	----------

X. Secours à des détenus libérés ou à des individus sans travail.

Subvention à l'œuvre de secours en faveur des détenus libérés	„ 1,000. —
---	------------

XI. Développement de l'éducation populaire et de l'instruction professionnelle.

Achat de manuels pour l'enseignement anti-alcoolique dans les écoles	„ 500. —
--	----------

XIII. Encouragement de la tempérance et lutte contre l'alcoolisme en général.

Allocations aux sociétés qui combattent l'alcoolisme, savoir:

1° à la section neuchâteloise de la Ligue patriotique suisse	fr. 1000
2° au comité central neuchâtelois de l'ordre indépendant des Bons Templiers	„ 1000

A reporter fr. 2000 fr. 21,174. 20

	Report	fr. 2000	fr. 21,174. 20
3°	au comité cantonal neuchâtelois de la Ligue internationale . . .	n 400	
4°	à la fédération des sociétés suisses d'abstinence en faveur du secré- tariat antialcoolique	n 100	
			n 2,500. —
	Total		<u>fr. 23,674. 20</u>

25. Genève.

Le Conseil d'Etat au Département fédéral des Finances, du 17 avril 1906.

En réponse à votre lettre du 31 mars écoulé, nous avons l'honneur de vous donner ci-contre la justification de l'emploi du 10 % des recettes provenant du monopole de l'alcool pour l'exercice 1905, dixième qui, d'après l'art. 32^{bis} de la constitution fédérale, doit être affecté à la lutte contre l'alcoolisme.

	Nous avons touché la somme de	fr. 249,489. 79
10 %	fr. 24,949. —
	plus réserve de 1904 suivant notre rapport du 25 juillet 1905:	
	Instruction publique	fr. 597. 25
	Justice et Police	n 3419. 75
		<u>n 4,017. —</u>
	ensemble	<u>fr. 28,966. —</u>

qui ont été répartis comme suit:

5 %	à la société pour la protection de l'enfance abandonnée	fr. 12,474. 50
5 %	emplois divers, soit:	
	Hospice général	fr. 1,701. 40
	Au Département de Justice et Po- lice pour placement d'alcooliques dans des asiles spéciaux:	
	Payé à divers pour pensions	n 2,085. 25
	Réservé pour 1906	n 4,452. 65
	A reporter	<u>fr. 8,239. 30</u> fr. 12,474. 50

	Report	fr. 8,239. 30	fr. 12,474. 50
Au Département de l'Instruction publique:			
Manuel d'enseignement antialcoolique (y compris fr. 597. 25 réserve de 1904)	n	1,980. —	
Allocations à diverses sociétés luttant contre l'alcoolisme	n	1,500. —	
Aux crèches	n	1,090. —	
Aux colonies de vacances	n	250. —	
Aux cuisines scolaires	n	3,432. 20	
		<hr/>	n 16,491. 50
Somme égale			<hr/> fr. 28,966. — <hr/>

Darstellung der Berichte in ihrem Verhältnisse zu den kantonalen Staatsrechnungen.

Zürich.

Die Staatsrechnung pro 1905 (Separatfonds Nr. 58) schliesst mit einem Salvovortrage auf 1906 von . . . Fr. 93,592

Dieser besteht aus dem $\frac{1}{10}$ pro 1905	Fr. 80,716
minus den laut Rechnung 1905 verwendeten	" 1,307
	<u>Fr. 79,409</u>
Zinsen pro 1905	" 2,669
Reserve (Fr. 15,991 minus Fr. 4477)	" 11,514
	<u>Fr. 93,592</u>

Der Bericht pro 1905 rapportiert über folgende Verwendungen:

à conto Staatsrechnung 1905	Fr. 1,307
" " 1906	" 87,984
Total	<u>Fr. 89,291</u>

Bern.

Die Staatsrechnung pro 1905 zeigt an Einnahmen und Überträgen:

das Alkoholerträgnis pro 1905 (Laufende Verwaltung Titel XXVIII) Fr. 1,105,009. 18, wovon $\frac{1}{10}$	Fr. 110,501
Alkoholzehntelreserve (Spezialfonds Nr. 42) Ende 1904	Fr. 13,145
Zins pro 1905	" 492
	<u> " 13,637</u>
Hülf- und Patronatsfonds (Spezialfonds Nr. 41) Ende 1904	Fr. 16,529
Zins pro 1905	" 619
	<u> " 17,148</u>
Total Einnahmen	<u>Fr. 141,286</u>

Übertrag Fr. 141,286

und folgende Ausgaben:

a. aus der laufenden Rechnung	Fr. 110,501
b. aus Fonds Nr. 42	„ 4
	<hr/>
zusammen	Fr. 110,505

nämlich:

Polizeidirektion	Fr. 36,601
Armendirektion	„ 40,963
Direktion des Innern	„ 32,941
	<hr/>
	„ 110,505

Der nicht verausgabte Teil repräsentiert:

den Spezialfonds Nr. 42 mit	Fr. 13,633
„ „ „ 41 „	„ 17,148
	<hr/>
	Fr. 30,781

Der Bericht pro 1905 rapportiert mit der Rechnung übereinstimmend über eine Verwendung von Fr. 110,505.

Luzern.

Die Staatsrechnung pro 1905 (Rubrik II, A, 4) zeigt als Einnahme das Alkoholerträgnis pro 1905 mit Fr. 274,725. 44, wovon $\frac{1}{10}$ beträgt Fr. 27,472 als Ausgabe (Rubrik V, C, 3) die Verwendung des $\frac{1}{10}$ pro 1904 „ 28,648

Der Bericht pro 1905 sieht als Verwendung pro 1905 vor Fr. 25,279 lässt also unverwendet „ 2,193

Uri.

Die Staatsrechnung pro 1905 gibt als Einnahme an (Rubrik 1, g) das Alkoholerträgnis mit Fr. 36,898. 84, wovon wir $\frac{1}{10}$ rechnen mit Fr. 3690

Die Ausgaben unter dem Titel „Alkoholzehntel“ (9, d) betragen dementsprechend „ 3690

Der Bericht pro 1905 spricht von einer Verwendung von Fr. 3765. Das Plus von Fr. 75 ist in der Staatsrechnung nicht ausgeschieden.

Schwyz.

In der Staatsrechnung pro 1905 figurirt auf einem Spezialfonds als Einnahme das Alkoholerträgnis pro 1905 mit Fr. 103,693. 37, wovon $\frac{1}{10}$		Fr. 10,369
Hierzu: Zinsen auf dem Totalerträgnisse		" 1,333
		zusammen Fr. 11,702
und als Ausgabe eine Verwendung von ebenfalls		" 11,702
nämlich Fr. 6,569		
" 5,133		
<u>Fr. 11,702</u>		

Der Bericht pro 1905 rapportiert unter Weglassung des Zinsbetrreffnisses über eine Verwendung von Fr. 10,369.

Unterwalden ob dem Wald.

Die Staatsrechnung pro 1905 zeigt in einer besondern Beilage als Einnahmen:

den Betrag des $\frac{1}{10}$ pro 1905	Fr. 2855
Kassabestand von Ende 1904	Fr. 1472
Zins	" 34
	" 1506
	Total Fr. 4361
und als Ausgaben die Verwendung von	" 3616
schliesst also ab mit einem Kassabestande per Ende 1905 von	Fr. 745

Der Bericht pro 1905 ist gleichlautend mit der Rechnung.

Unterwalden nid dem Wald.

Die Staatsrechnung pro 1905 führt in einer Spezialübersicht an als Einnahme den $\frac{1}{10}$ pro 1905 mit Fr. 2434
Zins pro 1905

	" 501
	Total Fr. 2935
und als Ausgaben die Verwendung pro 1905 mit	" 2935

Ausserdem zeigt die Staatsrechnung die Höhe des Vermögensbestandes pro 1. April 1906 mit Fr. 13,989. 35, also eine Vermehrung seit 10. März 1905 (Fr. 13,966. 92) um Fr. 22. 43.

Der Bericht pro 1905 stimmt in Einnahmen und Ausgaben mit der Staatsrechnung überein.

Glarus.

Die Staatsrechnung pro 1905 führt als Einnahme aus dem Monopol (Rubrik VIII, 3) statt der definitiven von Fr. 60,350. 51 nur eine provisorische von Fr. 54,800 an.

In den Ausgaben der Direktion des Innern (Rubrik VIII) finden sich:

sub 10 Zusecheidung an die Armen- und Vormundschaftsdirektion
 $\frac{1}{10}$ von Fr. 54,800 mit Fr. 5480. —
 sub 11 Zusecheidung an den Irrenhausfonds „ 8902. 50

Die Armen- und Vormundschaftsdirektion nimmt sub VI, 2 den Betrag von Fr. 5480 ein und verausgabt denselben, teils mit andern Ausgaben vermengt, sub VI. Die Ausscheidung nach Einzelverwendungen ist bei der entsprechenden Ausgabe der Direktion des Innern (Rubrik VIII, 10) angegeben.

Die Differenz zwischen dem definitiven und dem provisorischen $\frac{1}{10}$ beträgt Fr. 555 und soll in der Staatsrechnung von 1906 ihre Ausgleichung finden.

Der Bericht pro 1905 führt als Einnahme den definitiven $\frac{1}{10}$ an mit Fr. 6035
 und als Ausgabe „ 5480

sieht also einen Saldo Ende 1905 vor von Fr. 555
 welcher in folgender Weise verwendet werden soll:

für Rubrik II	Fr. 100
„ „ III	„ 155
„ „ VI	„ 300
Total	<u>Fr. 555</u>

Zug.

Die Staatsrechnung pro 1905 zeigt als Einnahme (Rubrik I, 3, A, a) das Alkoholerträgnis pro 1904 mit Fr. 49,151. 70. Der $\frac{1}{10}$ hiervon beträgt Fr. 4915

Als Ausgabe (Rubrik XIV) erscheint der Betrag der Verwendung pro 1904 mit 15 % von Fr. 49,151. 70 „ 7372

Der Bericht pro 1905 führt an als Einnahme den $\frac{1}{10}$ pro 1905 mit Fr. 4713
und als Ausgabe eine Verwendung (15 %) von „ 7070

Freiburg.

Die Staatsrechnung pro 1905 gibt unter Sektion III, Art. 5, als Einnahme an den Betrag des Alkoholertragnisses pro 1905 mit Fr. 239,751. 38 (inklusive 55 Cts. Vortrag vom Jahre 1904). Der $\frac{1}{10}$ vom Ertragnisse 1905 beträgt . . . Fr. 23,975

In der Ausgabe ist unter Kapitel V, Sektion VII angeführt die Verwendung pro 1904 mit „ 25,001

Der Bericht pro 1905 sieht als Verwendung pro 1905 vor die Summe von Fr. 23,975.

Solothurn.

In der Staatsrechnung pro 1905 figurirt als Einnahme (Rubrik III, B) das Alkoholerträgnis pro 1905 mit Fr. 188,507. 22, wovon der $\frac{1}{10}$ ausmacht . . . Fr. 18,851
minus die Mehrverwendung von 1904 „ 504

Total Fr. 18,347

Als Ausgabe (Rubrik II, B, 4, e) ist angegeben der Betrag von „ 17,641

es bleibt also ein noch zu verwendender Saldo per Ende 1905 von Fr. 706

Der Bericht pro 1905 rapportiert übereinstimmend mit der Rechnung.

Baselstadt.

Die Staatsrechnung pro 1905 zeigt in den Beilagen sub X übereinstimmend mit dem Berichte pro 1905 eine Einnahme ($\frac{1}{10}$ pro 1905) von Fr. 21,109
und eine Ausgabe von „ 21,109

Baselland.

Die Staatsrechnung pro 1905 (Rubrik A, IV) gibt an als Einnahme den Alkoholmonopolertrag von Fr. 128,396. 07, wovon $\frac{1}{10}$ beträgt Fr. 12,840

und als Ausgabe unter verschiedenen, nicht speziell auf den Zehntel verweisenden Rubriken die Verwendung pro 1905 mit Fr. 26,484
Der Bericht pro 1905 entspricht der Rechnung.

Schaffhausen.

Der Kanton bringt nach der Staatsrechnung pro 1905 das ganze Alkoholerträgnis pro 1905 im Betrag von Fr. 77,808. 83 beim Armenfonds (Rubrik VIII) in Eingang.

Nach dem Berichte pro 1905 entfallen von den Ausgaben des Armenfonds auf Rechnung des Alkoholzehntels pro 1905 Fr. 13,630.

Appenzell A.-Rh.

In der Staatsrechnung pro 1905 figurirt (S. 6) als Einnahme der Betrag des $\frac{1}{10}$ pro 1904 mit . Fr. 10,799 und als Ausgabe (S. 34/35) die Verwendung des $\frac{1}{10}$ pro 1904 mit „ 10,799

Der Bericht pro 1905 verzeichnet als Einnahme den Betrag des $\frac{1}{10}$ pro 1905 mit Fr. 10,356 und sieht als Ausgabe den gleichen Betrag vor.

Appenzell I.-Rh.

Die Staatsrechnung pro 1905 bringt beim Landsäckelamt (S. 28) als Einnahme Fr. 25,464. 55. Betreffs der Ausgaben ist in der Staatsrechnung nichts Näheres zu ersehen.

Der Bericht pro 1905 führt als Einnahme an den $\frac{1}{10}$ pro 1905 mit Fr. 2519 und als Ausgabe den gleichen Betrag.

St. Gallen.

Die Staatsrechnung pro 1905 zeigt beim Fonds „Alkoholzehntel“ (S. 111) als Einnahme:

$\frac{1}{10}$ pro 1905	Fr. 46,935
Vermögensbestand am 31. Dezember 1904	„ 61,550
Zinsen	„ 1,701

Total Fr. 110,186

Die Ausgaben figurieren mit „ 55,797

Vermögensbestand am 31. Dezember 1905 Fr. 54,389

Der Bericht pro 1905 führt an als Einnahme den	
$\frac{1}{10}$ pro 1905	Fr. 46,935
und als Ausgaben: Verwendung des	
$\frac{1}{10}$ pro 1905	Fr. 46,935
aus dem Vermögensbestande	„ 10,423
	<hr/>
	„ 57,358

Graubünden.

Die Staatsrechnung pro 1905, abgeschlossen zu einer Zeit, da das genaue Monopolerträgnis noch nicht bekannt war, zeigt eine Einnahme (Rubrik II, D, I, 2, a) von Fr. 189,000 und eine dem Zehntel dieser Einnahme entsprechende Ausgabe (Rubrik II, D, I, 5, a) von Fr. 18,900.

Nach dem Berichte pro 1905 beträgt:

die unverwendete Reserve ab 1904	Fr. 9,821. 08
der definitive $\frac{1}{10}$ ($\frac{1}{10}$ von Fr. 196,471. 55)	„ 19,647. 16
	<hr/>
Total	Fr. 29,468. 24
die Verwendung	„ 19,752. 72
	<hr/>
der unverwendete Rest	Fr. 9,715. 52

Aargau.

Die Staatsrechnung pro 1905 zeigt unter einem Spezialfonds 49 als Einnahme den $\frac{1}{10}$ pro 1905. Fr. 38,645
Saldo am 31. Dezember 1904 „ 653

	Total	Fr. 39,298
als Ausgabe	„	36,970

Bleibt ein Saldo per 31. Dezember 1905 von Fr. 2,328

Der Bericht pro 1905 rapportiert übereinstimmend mit der Rechnung.

Thurgau.

Die Staatsrechnung pro 1905 weist aus:
in der Eingangsbilanz (S. 1): Alkoholreserve Fr. 7,731. 25
Alkoholertrag pro 1905 (Rubrik II, C) Franken
212,207. 60, hiervon $\frac{1}{10}$ „ 21,220. 76

Übertrag Fr. 28,952. 01

	Übertrag	Fr. 28,952. 01
Verwendung pro 1905 (Rubrik XIV, A)	„	26,112. 95
In der Ausgangsbilanz (S. 32): Alkoholreserve, Sollbetrag		<u>Fr. 2,839. 06</u>

(In Wirklichkeit figurieren in der Bilanz bloss rund Fr. 2839.)

Der Bericht pro 1905 rapportiert in Übereinstimmung mit der Rechnung über eine Verwendung von Fr. 26,112. 95.

Die Reserve sollte statt Fr. 2839. 06 Fr. 3039. 06 betragen, weil im Jahre 1904 statt des in Aussicht genommenen Betrages von Fr. 3200 an die Anstalt Mauren effektiv bloss Fr. 3000 zur Verausgabung gelangten.

Tessin.

In der Staatsrechnung pro 1905 figurieren unter Fondo Alcool in den Einnahmen der Betrag des $\frac{1}{10}$ pro 1905 mit		Fr. 25,908
Saldo am 31. Dezember 1904	„	8,970
Zinsen pro 1905	„	311
	Total	<u>Fr. 35,189</u>
in den Ausgaben die Verwendung pro 1905 mit	„	<u>23,450</u>
Bleibt ein noch zu verwendender Saldo pro 31. Dezember 1905 von		<u>Fr. 11,739</u>

Der Bericht pro 1905 rapportiert übereinstimmend mit der Rechnung.

Waadt.

Die Staatsrechnung pro 1905 (S. 11) zeigt als Einnahme den Betrag des Alkoholertrages pro 1905 mit Fr. 532,338. 51, wovon $\frac{1}{10}$ ausmacht		Fr. 53,234
Die Ausgabe ist angeführt mit	„	53,234
Der Bericht pro 1905 stimmt mit der Rechnung überein.		

Wallis.

Die Staatsrechnung pro 1905 führt S. 92 auf einem Spezialkonto als Einnahme an:

$\frac{1}{10}$ des Alkoholertragnisses pro 1905 mit . . .	Fr. 21,347
Saldo per 31. Dezember 1904	„ 248
Zins	„ 7
einen zurückerhaltenen, 1904 nicht ausgegebenen Betrag von	„ 60
	<hr/>
Total	Fr. 21,662
und als Ausgabe eine Verwendung von . . .	„ 21,439
	<hr/>
Bleibt ein Saldo per 31. Dezember 1905 von	Fr. 223

Der Bericht pro 1905 rapportiert übereinstimmend mit der Rechnung.

Neuenburg.

In der Staatsrechnung pro 1905 wird in einer „Note“ das Verhältnis wie folgt dargestellt:

Betrag des Alkoholertragnisses pro 1905	Fr. 236,742, wovon
$\frac{1}{10}$	Fr. 23,674
Verwendung	„ 23,674

Der Bericht pro 1905 stimmt mit der Rechnung überein.

Genf.

Die Staatsrechnung pro 1905 zeigt als Einnahme (S. 88) den Betrag des Alkoholertrages pro 1905 mit Fr. 249,489. 79, wovon sich der $\frac{1}{10}$ stellt auf Fr. 24,949 und als Ausgabe (S. 19) „ 24,949

Der Bericht pro 1905 gibt auf Grundlage des Budgets als Einnahme und als Ausgabe eine Summe von Fr. 28,966 an.

Die Verwendungen pro 1905 nach 13 Unterrubriken.

Rubrik	Fr.
I. Für Trinkerheilanstalten oder für die Unterbringung in solchen	41,434
II. Für Zwangsarbeits- und Korrekationsanstalten oder für die Unterbringung in solchen	72,094
III. Für Irrenanstalten oder für Irrenversorgung . .	35,258
IV. Für Epileptiker-, Taubstummen- und Blindenanstalten oder für die Unterbringung in solchen	43,559
V. Für Krankenversorgung im allgemeinen	7,423
VI. Für Versorgung armer schwachsinniger und verwahrloster Kinder oder jugendlicher Verbrecher	219,776
VII. Für Speisung von Schulkindern und für Ferienkolonien	20,965
VIII. Für Hebung der Volksernährung im allgemeinen	37,621
IX. Für Naturalverpflegung armer Durchreisender .	51,530
X. Für Unterstützung entlassener Arbeitshäusler und Sträflinge oder Arbeitsloser	31,473
XI. Für Hebung allgemeiner Volksbildung oder der Berufsbildung	18,557
XII. Für Armenversorgung im allgemeinen	6,350
XIII. Für Förderung der Mässigkeit und für Bekämpfung des Alkoholismus im allgemeinen	73,363
Total	<u>659,403</u>

Die Verwendungen pro 1905 zur Bekämpfung vorwiegend der
Wirkungen des Alkoholismus.

Kantone	Unterrubriken					Total
	I	II	III	IV	V	
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Zürich	7,716	5,002	—	12,087	4,923	29,728
Bern	6,734	26,483	—	—	—	33,217
Luzern	1,550	—	1,000	—	—	2,550
Uri	25	163	566	—	—	754
Schwyz	—	5,237	2,861	—	—	8,098
Obwalden	400	195	1,365	50	500	2,510
Nidwalden	269	220	321	—	1,200	2,010
Glarus	—	1,000	1,580	—	—	2,580
Zug	280	246	4,370	428	200	5,524
Freiburg	400	—	—	1,000	—	1,400
Solothurn	250	—	—	—	—	250
Baselstadt	300	—	—	750	—	1,050
Baselland	800	1,000	—	200	—	2,000
Schaffhausen	3,843	2,896	—	—	—	6,739
Ausserrhoden	537	2,159	2,000	1,650	—	6,346
Innerrhoden	50	—	1,382	—	—	1,432
St. Gallen	2,230	1,300	—	6,000	—	9,530
Graubünden	1,063	834	4,725	125	—	6,747
Aargau	900	—	200	1,665	—	2,765
Thurgau	1,057	1,094	183	660	—	2,994
Tessin	—	—	13,000	5,000	600	18,600
Waadt	3,911	17,000	—	4,000	—	24,911
Wallis	1,000	230	1,705	9,944	—	12,879
Neuenburg	5,000	7,035	—	—	—	12,035
Genf	3,119	—	—	—	—	3,119
Total	41,434	72,094	35,258	43,559	7,423	199,768

Die Verwendungen pro 1905 zur Bekämpfung vorwiegend der Ursachen des Alkoholismus. *Anhang V.*

51
80

Kantone	Unterrubriken							Total
	VII	VIII	IX	X	XI	XII	XIII	
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Zürich	5,672	5,459	9,000	3,387	8,500	—	12,367	44,385
Bern	—	8,257	25,735	14,066	—	—	17,950	66,008
Luzern	3,695	—	1,500	1,200	—	—	5,350	11,745
Uri	1,461	—	—	—	—	—	—	1,461
Schwyz	—	—	—	—	—	—	150	150
Obwalden	—	100	179	30	—	—	110	419
Nidwalden	655	—	—	—	—	—	220	875
Glarus	—	—	—	—	—	—	500	500
Zug	120	250	100	110	500	—	70	1,150
Freiburg	—	7,000	—	400	2,575	—	1,600	11,575
Solothurn	—	—	705	—	76	—	1,660	2,441
Baselstadt	500	3,000	—	—	2,760	—	4,500	10,760
Baselland	—	2,300	3,000	3,800	491	5,000	600	15,191
Schaffhausen	—	—	3,741	500	100	—	1,050	5,391
Ausserrhoden	—	500	1,000	800	500	—	1,000	3,800
Innerrhoden	—	—	540	30	—	—	—	570
St. Gallen	4,500	5,344	—	500	—	1,000	10,400	21,744
Graubünden	150	900	—	—	—	—	2,380	3,430
Aargau	—	2,401	—	300	1,445	—	2,340	6,486
Thurgau	50	1,440	5,000	2,000	670	—	3,194	12,354
Tessin	450	—	—	350	—	—	—	800
Waadt	—	—	—	3,000	—	—	999	3,999
Wallis	30	170	1,030	—	440	350	1,540	3,560
Neuenburg	—	500	—	1,000	500	—	2,500	4,500
Genf	3,682	—	—	—	—	—	2,883	6,565
Total	20,965	37,621	51,530	31,473	18,557	6,350	73,363	239,859

Anhang VI.

Die Verwendungen pro 1905 zur Bekämpfung der Wirkungen und Ursachen zugleich, mit einer Rekapitulation der Gesamtverwendung.

Kantone	Unterrubriken			Gesamt- total	Prozentual		
	VI	I/V	VII/XIII		VI	I/V	VII/XIII
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.			
Zürich	15,178	29,728	44,385	89,291	17,0	33,3	49,7
Bern	11,280	33,217	66,008	110,505	10,2	30,1	59,7
Luzern	10,984	2,550	11,745	25,279	43,4	10,1	46,5
Uri	1,550	754	1,461	3,765	41,2	20,0	38,8
Schwyz	2,121	8,098	150	10,369	20,5	78,1	1,4
Obwalden	687	2,510	419	3,616	19,0	69,4	11,6
Nidwalden	50	2,010	875	2,935	1,7	68,5	29,8
Glarus	2,400	2,580	500	5,480	43,8	47,1	9,1
Zug	396	5,524	1,150	7,070	5,8	78,1	16,3
Freiburg	11,000	1,400	11,575	23,975	45,9	5,9	48,2
Solothurn	14,950	250	2,441	17,641	84,8	1,4	13,8
Baselstadt	9,299	1,050	10,760	21,109	44,0	5,0	51,0
Baselland	9,293	2,000	15,191	26,484	35,1	7,5	57,4
Schaffhausen	1,500	6,739	5,391	13,630	11,0	49,4	39,6
Ausserrhoden	210	6,346	3,800	10,356	2,0	61,3	36,7
Innerrhoden	517	1,432	570	2,519	20,5	56,9	22,6
St. Gallen	24,523	9,530	21,744	55,797	43,9	17,1	39,0
Graubünden	9,576	6,747	3,430	19,753	48,5	34,1	17,4
Aargau	27,719	2,765	6,486	36,970	75,0	7,5	17,5
Thurgau	10,765	2,994	12,354	26,113	41,2	11,5	47,3
Tessin	4,050	18,600	800	23,450	17,3	79,3	3,4
Waadt	24,324	24,911	3,999	53,234	45,7	46,8	7,5
Wallis	5,000	12,879	3,560	21,439	23,3	60,1	16,6
Neuenburg	7,139	12,035	4,500	23,674	30,2	50,8	19,0
Genève	15,265	3,119	6,565	24,949	61,2	12,5	26,3
Total	219,776	199,768	239,859	659,403	33,3	30,3	36,4

Berichte der Kantone über die Verwendung der zur Bekämpfung des Alkoholismus bestimmten zehn Procente ihrer Einnahmen aus dem Reinertrage des eidgenössischen Alkoholmonopols pro 1905.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1906
Année	
Anno	
Band	6
Volume	
Volume	
Heft	51
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	19.12.1906
Date	
Data	
Seite	448-519
Page	
Pagina	
Ref. No	10 022 212

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.